

B10 Ortsumfahrung Enzweihingen

Anfangsstation:	2+340 von Netzknoten 7019 011	nach Netzknoten 7019 009
Endstation:	0+475 von Netzknoten 7019 008	nach Netzknoten 7020 002
von:	km 0+010.398 bis km 2+584.382	Straßenbauverwaltung:
Nächster Ort:	Enzweihingen	Baden-Württemberg
Baulänge:	2,574 km	
Länge der Anschlüsse:	ca. 2,630 km	

Planfeststellung

B10 Ortsumfahrung Enzweihingen

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer und sonstigen Anlagen (Bauwerksverzeichnis)

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name
c	Entfall Rampe bei Tankstelle	14.08.20	Jkr/cmu
b	WW-Absenkung unter Enzbrücke, Konflikt Schlingnatter Baufeld RÜB Metzelw., Entfall DN400 B10 0+700 links, Sicherheitstrennstreifen Radweg B10 alt	26.06.19	jkr/pku
a	Änderung Neuverlauf BWV/NetzeBW, Entfall BW 7019 718 (B10 Stützmauer rechts), Verlängerung WW Achse 750, Gebäudeabbruch FlSt. 590/1 und 591/1, Verkürzung BW 7019 715	31.01.19	jkr/cmu

Aufgestellt: Stuttgart, den ~~24.02.2017~~ 14.08.2020

Regierungspräsidium Stuttgart
Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr
Ref. 44 Straßenplanung

gez. Brehm

Gefertigt: 20.02.2017



Volker Mörgenthaler
Dr.-Ing.

BIT | INGENIEURE

BIT Ingenieure AG
Altstadt 36
74613 Öhringen

Telefon: +49 7941 9241-0
Telefax: +49 7941 9241-30
oehringen@bit-ingenieure.de
www.bit-ingenieure.de

Karlsruhe | Freiburg | Heilbronn | Villingen-Schwenningen | Öhringen

INHALTSVERZEICHNIS

1.	ALLGEMEINES	3
2.	KOSTENTRAGUNG	3
3.	STRASSENBAULAST UND UNTERHALTSPFLICHT	3
4.	WIDMUNG, UMSTUFUNG, EINZIEHUNG	4
5.	VORÜBERGEHENDE INANSPRUCHNAHME VON GELÄNDEFLÄCHEN FÜR BAUMASSNAHMEN	5
6.	STRASSENSPERRUNGEN, UMLEITUNGEN, ZUFAHRTEN	5
7.	WASSERRECHTLICHE TATBESTÄNDE	5
8.	VER- UND ENTSORGUNGSLEITUNGEN, TELEKOMMUNIKATIONSLINIEN	5
9.	AUSGLEICHS- UND ERSATZMASSNAHMEN	6
10.	VERKEHRSZEICHEN UND -EINRICHTUNGEN	7
11.	LÄRMSCHUTZMASSNAHMEN	7
12.	ABKÜRZUNGEN	8

VORBEMERKUNGEN ZUM BAUWERKSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINES

Das Bauwerksverzeichnis enthält die wesentlichen Angaben zur Straße, zu den Bauwerken und den betroffenen Anlagen, aber auch rechtliche Regelungen, die mit dem Planfeststellungsbeschluss verbindlich gemacht werden sollen.

2. KOSTENTRAGUNG

Die in den Planfeststellungsunterlagen dargestellten und beschriebenen Maßnahmen werden auf Kosten des Baulastträgers der B10, also der Bundesrepublik Deutschland durchgeführt.

Dies gilt nicht, sofern im nachfolgenden Bauwerksverzeichnis in Einzelfällen gesonderte Regelungen vorgesehen sind oder gesetzlich Bestimmungen, Regelungen über Sondernutzungen und privatrechtliche Verträge eine andere Kostentragung festlegen.

Grundsätzlich werden ersatzweise anzulegende bzw. den geänderten Verhältnissen anzugleichende Straßen und Wege seitens der Bundesrepublik Deutschland nur in der bisher bestehenden Breite (vorhandener Ausbauquerschnitt) und nur mit dem bisher vorhandenen Deckenaufbau wieder hergestellt. Wird jedoch ein aufwendiger Ausbau gewünscht, gehen die Mehrkosten zu Lasten des jeweiligen Straßenbaulastträgers. Die Herstellung oder Änderungen von Kreuzungen und Einmündungen öffentlicher Straßen richtet sich nach §12 FStrG und §30 StrG, in Verbindung mit den hierzu ergangenen Richtlinien (Straßenkreuzungsrichtlinie) und Verwaltungsvorschriften von Kreuzungen mit Gewässern nach §12a FStrG und §32 StrG.

3. STRASSENBAULAST UND UNTERHALTSPFLICHT

Straßenbaulastträger für die B 10 Ortsumfahrung Enzweihingen einschließlich aller Nebenanlagen ist die Bundesrepublik Deutschland. Im Übrigen richtet sich die Baulast an den neuen oder geänderten öffentlichen Straßen und Wegen nach den Bestimmungen des Fernstraßengesetzes (§5 FStrG) und des Straßengesetzes für Baden-Württemberg (StrG). Straßenbaulastträger sind demnach, soweit im Bauwerksverzeichnis nichts anderes bestimmt ist, für

- Bundesstraßen: die Bundesrepublik Deutschland
- Landesstraßen: das Land Baden-Württemberg (§43 Abs. 1 StrG)
- Kreisstraßen: die Landkreise und kreisfreie Gemeinden (§43 Abs. 2 StrG)
- Gemeindestraßen: die Gemeinden (§44 StrG)
- öffentliche Feld- und Waldwege (§50 Abs. 3 StrG)

- soweit ausgebaut: die Gemeinden,
- soweit nicht ausgebaut: die Beteiligten, deren Grundstücke über den Weg bewirtschaftet werden (Nutzungsberechtigte)
- beschränkt öffentliche Wege: die Gemeinden (§44 StrG)
- Eigentümerwege: die Grundstückseigentümer (§45 StrG)

Die Unterhaltung an Kreuzungen mit neuen oder geänderten öffentlichen Straßen, Wegen und Gewässern regelt sich nach dem §31StrG und §13 FStrG bzw. §13a FStrG in Verbindung mit den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR), der Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung (FStrKrV), Fernstraßen/ Gewässerkreuzungsrichtlinien (StrWaKR) und Verwaltungsvorschriften.

Die Unterhaltung der Gewässer richtet sich grundsätzlich nach dem jeweils geltenden Wasserrecht (§48 WG).

Für die Unterhaltung von Be- und Entwässerungsgräben mit wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung enthält das Wasserrecht keine Regelung (§1 Abs. 5 WG). Sie sind von den jeweiligen Eigentümern zu unterhalten.

4. WIDMUNG, UMSTUFUNG, EINZIEHUNG

Die im Bauwerksverzeichnis im Einzelnen dargestellten Widmungen, Umstufungen und Einziehungen werden mit folgender Maßgabe verfügt:

1. Die neu zu bauenden Straßen bzw. Straßenbestandteile werden entsprechend ihrer im Bauwerksverzeichnis angegebenen Verkehrsbedeutung gewidmet, wobei die Widmung mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, sofern die Widmungsvoraussetzungen zu diesem Zeitpunkt vorliegen (§ 5 StrG und § 2 FStrG).
2. Soweit sich die Verkehrsbedeutung von Straßen bzw. Straßenteilen ändert, werden sie umgestuft, wobei die Umstufung jeweils mit der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck wirksam wird (§ 6 StrG).
3. Soweit öffentliche Verkehrsflächen jegliche Verkehrsbedeutung verlieren, werden sie eingezogen mit der Maßgabe, dass die Einziehung jeweils mit der Sperrung für den öffentlichen Verkehr wirksam wird (§ 7 StrG).

Wird eine öffentliche Straße verbreitert, begradigt, unerheblich verlegt oder ergänzt, so gilt der neue Straßenteil durch die Verkehrsübergabe als gewidmet, sofern die Voraussetzungen für die Widmung zu diesem Zeitpunkt vorliegen. Wird in diesem Zusammenhang der Teil einer Straße dem Verkehr auf Dauer entzogen, so gilt dieser Straßenteil durch die Sperrung als eingezogen (§ 7 StrG). Wenn Teile einer Straße nach StrG in

eine andere, ebenfalls dem StrG unterfallende Straße einbezogen werden, wird die Umstufung mit der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck wirksam.

Eine Übersicht über eine neue Einteilung zeigt Kapitel 4.2 „Nutzung / Änderung des umliegenden Straßen- bzw. Wegenetzes“ des Erläuterungsberichtes und die Unterlage 12. Landschaftspflegerischer Begleitplan.

5. VORÜBERGEHENDE INANSPRUCHNAHME VON GELÄNDEFLÄCHEN

Die Bundesrepublik Deutschland (Straßenbauverwaltung) sichert sich mit dieser Planfeststellung während der gesamten Bauzeit das Recht, zusätzliche Geländestreifen als Arbeitsstreifen nach Maßgabe der Grunderwerbspläne vorübergehend in Anspruch zu nehmen.

6. STRASSENSPERRUNGEN, UMLEITUNGEN, ZUFAHRTEN

Soweit während der Bauzeit öffentliche Straßen und Wege gesperrt werden müssen oder Umleitungen notwendig werden, gelten hierfür die Bestimmungen des § 14 FStrG und § 35 StrG. Private Grundstückszufahrten werden im Zuge der Bauarbeiten nach Maßgabe der Planunterlagen bzw. im Einvernehmen mit den Eigentümern wiederhergestellt.

7. WASSERRECHTLICHE TATBESTÄNDE

Die Einleitung von Oberflächenwasser der Straße in oberirdische Gewässer und in den Untergrund bedarf der Erlaubnis gemäß § 2,3,7 und 14 Abs. 1 WHG und § 16 WG. Diese Erlaubnis wird mit dem Planfeststellungsbeschluss ausgesprochen.

Der Ausbau von Gewässern im Sinne des § 31 WHG ist Gegenstand des straßenrechtlichen Planfeststellungsverfahrens (Konzentrationswirkung). Dies gilt auch für Änderungen von Gewässern (Renaturierung), Anlage von Altwässern und Stillgewässern im Rahmen der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.

8. VER- UND ENTSORGUNGSLEITUNGEN, TELEKOMMUNIKATIONSLEITUNGEN

Notwendige Änderungen und Schutzmaßnahmen an Ver- und Entsorgungsleitungen werden im Planfeststellungsverfahren nur dem Grunde nach geregelt (ob und wie). Die Kostentragung wird gemäß Rechtslage außerhalb des Planfeststellungsverfahrens unter Zugrundelegung der „Richtlinie für die Benutzung der Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes“ (Nutzungsrichtlinie, Allgemeines Rundschreiben des BMVBS Nr.

3/2014 vom 04.02.2014) geregelt. Im Übrigen richtet sich die Kostentragung nach dem zwischen Straßenbauverwaltung und Versorgungsunternehmen bereits abgeschlossenen Vereinbarungen.

Die Kostentragung für Verlegungs- oder Angleichungsmaßnahmen an Telekommunikationslinien richtet sich nach dem §§ 68 ff. des Telekommunikationsgesetzes (TKG).

Etwaige Vorteile für Versorgungsunternehmen sind auszugleichen entsprechend den „Richtlinien über den Vorteilsausgleich bei Änderungen von Anlagen der öffentlichen Versorgung infolge von Straßenbaumaßnahmen“, Allgemeines Rundschreiben des BMV Nr. 28/80 vom 26.02.1980.

Soweit bei der Durchführung der Baumaßnahme Straßen und Wege in der Straßenbaulast Dritter mit Leitungen, die zur Straße gehören, gekreuzt werden müssen (Entwässerungsleitungen, Fernmeldekabel, Strom- und Steuerkabel), werden zwischen dem jeweiligen Straßenbaulastträger und dem Versorgungsträger außerhalb der Planfeststellung Straßenbenutzungsverträge abgeschlossen.

Bahnstromleitungen sind den Leitungen der öffentlichen Versorgung gleichgestellt.

9. AUSGLEICHS- UND ERSATZMASSNAHMEN

Um bei Gestaltung und Pflege der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen die naturschutzfachliche Zielsetzung auf Dauer zu gewährleisten, gilt für Eigentum und Unterhaltungslast, vorbehaltlich anderer Regelungen im Einzelfall, folgendes:

- Bei Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erwirbt die Bundesrepublik Deutschland (Straßenbauverwaltung) das Eigentum und übernimmt die Unterhaltungslast, die auch die dem Ausgleichs- und Ersatzziel entsprechende Pflege der Flächen umfasst. Die Vergabe der Unterhaltung an Dritte wird durch Vereinbarung geregelt. In besonders gelagerten Fällen gehen Flächen nicht in das Eigentum der Bundesrepublik Deutschland über. Die dauerhafte Funktionserfüllung wird hier durch Grundbucheintrag (z.B. Auflagen zur Bewirtschaftung) gesichert.
- Ersatzwege, -flächen und andere der Öffentlichkeit dienende Anlagen zur Erholungsnutzung werden durch die Bundesrepublik Deutschland (Straßenbauverwaltung) angelegt. Es wird angestrebt, die Unterhaltungslast und die Verkehrssicherungspflicht in Verwaltungsvereinbarungen mit den Gebietskörperschaften an diese zu übertragen.

- Sinngemäß gleiches gilt für Flächen, die als Uferrandstreifen an Gewässer im Eigentum öffentlich-rechtlicher Träger angrenzen.
- Bei Schutzmaßnahmen für angeschnittene Waldflächen, im Regelfall Vor- und Unterpflanzung, übernimmt die Bundesrepublik Deutschland (Straßenbauverwaltung) im Einvernehmen mit den Waldeigentümern die eventuell notwendigen Hiebsmaßnahmen, die Neupflanzung und eine dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. Die Neupflanzung geht in das Eigentum des Waldeigentümers über.

10. VERKEHRSZEICHEN UND -EINRICHTUNGEN

Über die Anordnung von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Beschilderung, Wegweisung, Markierung, Signalanlagen) wird im Planfeststellungsverfahren nicht entschieden. Diese Maßnahmen werden von den zuständigen Straßenverkehrsbehörden gem. StVO angeordnet.

11. LÄRMSCHUTZMASSNAHMEN

Die vorliegende schalltechnische Untersuchung (vgl. Unterlage 11.1) hat den Nachweis erbracht, dass die Immissionsgrenzwerte der Verkehrslärmschutzverordnung gemäß der 16. BImSchV an der angrenzenden Wohnbebauung im **Prognosejahr 2030** teilweise überschritten werden und aktive oder passive Schallschutzmaßnahmen erforderlich sind. Aktive Schallschutzmaßnahmen wurden in das Bauwerksverzeichnis aufgenommen, passive Schallschutzmaßnahmen sind nicht im Bauwerksverzeichnis enthalten.

12. ABKÜRZUNGEN

Bund	Bundesrepublik Deutschland
BMV	Bundesminister für Verkehr
LBW	Land Baden-Württemberg
B	Bundesstraße
L	Landesstraße
K	Kreisstraße
KVP	Kreisverkehrsplatz
OU	Ortsumgehung
OW	Ortsweg
FW	Feldweg
HWW	Hauptwirtschaftsweg
W.Gr. bzw. W.F.	Wassergraben
BR	Betonrohrleitung
DN	Nennweite
Ø	Durchmesser
BW	Bauwerk
L.H.	Lichte Höhe
L.W.	Lichte Weite
FStrG	Bundesfernstraßengesetz i.d.F. der Bekanntmachung vom 28.06.2007 (BGBl. S. 1206) zuletzt geändert am 31.08.2015 (BGBl. I S. 1474)
StrG	Straßengesetz Baden-Württemberg v. 11.05.1992 (GBl S. 330, S. 683) zuletzt geändert am 12.05.2015 (GBl S. 326,331)
FStrKrV	Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung vom 02.12.1975 (BGBl. S. 2985)
StraKR	Straßen-Kreuzungsrichtlinien (VkB 1975, H. 18, S. 576 – 583) zuletzt geändert am 25.01.2010 (VkB 2010 S.62)
StraWaKR	Fernstraßen/Gewässer-Kreuzungsrichtlinien vom 18.03.1976 (VkB 1976, S. 301)
StVO	Straßenverkehrsordnung vom 06.03.2013 (BGBl. I, S. 367) zuletzt geändert am 22.12.2016 (BGBl. I, S. 2938)

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü- mer c) künftiger Unterhal- tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5

	<p><u>Kurzbeschreibung der Baumaßnahme:</u> Zur verkehrlichen Entlastung der Ortsdurchfahrt Enzweihingen ist eine Ortsumfahrung nördlich von Enzweihingen geplant. Der Bauanfang liegt westlich von Enzweihingen auf der B10 in der Nähe der K1648. Das Bauende liegt nach etwa 2,6 km am östlichen Ortsrand von Enzweihingen auf der B10 in der Nähe der K1685. Die Knotenformen am Bauanfang und Bauende sind planfrei geplant. Insgesamt sind rd. 2,6 km Ortsumfahrungsstraße und rd. 2,6 km Anschlussstraßen zu bauen. Für die Umfahrung wird vom Bauanfang bis zur Anschlussstelle B10/K1685 ein RQ 10,5 mit verbreiterten Randstreifen (SV-Anteil über 900 Fz/24 h) nach den Richtlinien für die Anlagen von Straßen, Teil: Querschnitte (RAS-Q 96) gewählt. Nach der Anschlussstelle B10/K1685 bis zum Bauende und im Übergang zur bestehenden B10 wird ein RQ 20 gewählt, der sich aufgrund des geplanten Querschnitts an der Enzweihinger Steige ergibt (zweistreifiger Querschnitt, auf jeder Seite um einen Zusatzfahrstreifen im Steigungs- bzw. Gefällebereich ergänzt).</p>			
--	---	--	--	--

Lageplan Unterlage 10.3.1

1.001	<u>B 10 NEU</u> Km 0+010 km 2+584	Neubau B 10	a) --- b) Bund c) Bund d) Bund	Zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wird die B10 aus der Ortslage Enzweihingen herausgelegt. Die B 10 wird zweistreifig mit einem RQ 10,5 und einer Randstreifenverbreiterung hergestellt. Die Breite der Fahrbahn beträgt 8,0m. Darüber hinaus werden weitere Einrichtungen zur Verringerung der Umweltbelastungen vorgesehen (z.B. Lärmschutz, Gewässerschutz, Bepflanzung) Bei der Baudurchführung wird nach den Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wassergewinnungsgebieten (RiStWag) verfahren: Folgende Wasserschutzgebiete werden durchfahren; - WSG III B km 0+010 – km 1+105 - WSG III A km 1+105 – km 2+584
1.002	<u>B 10 NEU</u>	Rückbau bestehende B 10	a) Bund b) Bund c) Bund d) Bund	Ein Teilstück der B 10, welches künftig nicht mehr als Straßenfläche benötigt wird, wird im Zuge der Baumaßnahme rekultiviert. Die Fläche bleibt im Eigentum des Bundes und wird Verkehrsgrün. Entsiegelung - Aufnehmen der Asphaltdecke nicht mehr benötigter Fahrbahnflächen und Fahrbahnnebenflächen, - Entfernung der Schadverdichtung, - Aufbringen der Rekultivierungsschicht (0,6 m mächtig)
1.003	<u>B 10 NEU</u> 0+010.398 – 0+255.500 links	Entwässerungsmulde	a) --- b) Bund c) Bund d) Bund	Entlang der B10 neu wird, am Fuß der Einschnitts-/Dammböschung eine 2,50 m breite und 0,25 m tiefe Entwässerungsmulde angelegt, die zur Aufnahme des Oberflächenwassers der Fahrbahn und der Straßennebenflächen dient. Das Wasser wird über Muldeneinläufe und die darunter liegende Rohrleitung zur Regenwasserbehandlungsanlage geleitet.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer c) künftiger Unterhaltungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
1.004	B10 neu 0+720 - 1+910	11.1 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Landschaftliche Einbindung der B 10 in der Enzaue (Bahnlinie bis Knoten B 10/ K 1685) Pflanzung von Strauchhecken mit Heistern; Ansaat von Wiesen frischer und trockener Standorte (geht teilweise in Maßnahme 13.2 A über)
1.005	<u>B 10 neu</u>	Erneuerung/Neubau der Straßenausstattung	a) Bund b) Bund c) Bund d) Bund	Die bestehende Straßenausstattung (Schutzplanken, Verkehrszeichen usw.) wird im Zuge der Baumaßnahme abgebaut und erneuert, bzw. die Straßenausstattung neu angelegt. Der genaue Umfang wird im Rahmen der Ausführungsplanung festgelegt.
1.006	<u>B 10 NEU</u> 0+140 – 0+172.500 links	Wirtschaftsweg	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Verlegung eines unbefestigten Wirtschaftsweges nördlich der B10: Durch die Verbreiterung der B10 und der damit verbundene Böschungsverschiebung muss der parallel verlaufende unbefestigte Wirtschaftsweg seitlich verschoben werden. Der neue Weg wird - wie vorhanden - als Erdweg hergestellt mit einer Mindestbreite von 3,00 m und beidseitigen Banketten von je 0,75 m und im Osten das angrenzende bestehende Wirtschaftswegenetz angeschlossen.
1.007	<u>B 10 NEU</u> 0+173 links	Rückbau bestehende Feldwegeinmündung	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Die vorh. Einmündung ist nach der Verlegung der B10 nicht mehr andienbar. Künftig sind die Flurstücke über einen neu geplanten Feldweg entlang der K1648 und die Rampe West zu erreichen.
1.008	B10 neu 0+720 - 1+910	11.2 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Landschaftliche Einbindung der B 10 in der Enzaue (Bahnlinie bis Knoten B 10/ K 1685) Pflanzung von mittel- bis großkronigen gebietsheimischen Laubbäumen, Ansaat von Wiesen frischer Standorte sowie Extensivierung von Wiesen
1.009	<u>B 10 NEU</u> 0+181	Neubau Querung Regenwasserkanal DN 300	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Die Leitung führt das Oberflächenwasser der Straße von der Entwässerungsmulde auf der Westseite zur Mulde auf der Ostseite ab. Das Wasser wird im weiteren Verlauf zum Regenwasserbehandlungsanlage weitergeleitet.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü- mer c) künftiger Unterhal- tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
1.010	<u>B 10 NEU</u> 0+172 – (K1648) 0-004 links	Wirtschaftsweg (Achse 543)	a) -- b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Um die Flurstücke östlich der K1648 und nördlich der B10 zu erreichen, wird ein asphaltbefestigter Wirt- schaftsweg gebaut.
1.011	<u>B 10 NEU</u> 0+189 – 0+619 rechts	Neubau Regenwas- serkanal DN 300 – DN 600 Querung Rampe Ost 0+012	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Der Regenwasserkanal führt das Oberflächenwasser aus Straßen- und Straßenseitenflächen zur geplanten Regenwasserbehandlungsanlage.
1.012	<u>B 10 NEU</u> 0+172 – (K1648) 0-004 links	Neubau Entwässe- rungsmulde mit Dolen Querung B10 DN 600 0+214	a) -- b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Entlang der Rampe West und der K1648, verläuft ein Wirtschaftsweg (lfd. Nr. 1.010). Er entwässert über eine 1,50 m breite und 0,30 m tiefe Entwässerungsmulde, die zur Aufnahme des Oberflächenwassers der Fahrbahn und der Straßennebenflächen dient. Das Wasser wird über Muldeneinläufe dem Bewässerungsgraben (lfd. Nr. 1.021) in der Enzaue zugeführt.
<u>1.013</u>	<u>B 10 NEU</u> 0+207	Querung best. Was- serleitung DN 200 Querung K1648 0+277 Querung Rampe West 0+024	a) Bodensee- Wasserversorgung b) Bodensee- Wasserversorgung c) Bodensee- Wasserversorgung d) lt. Gestattungs- vertrag	<u>Gemeinsame Leitungstrasse mit BW-Nr. 1.013, 1.014, 1.015.</u> Die Fernwasserleitung DN200 mit seitlich verlegtem Steuerkabel kreuzt die Trasse bei 0+207. Da die neue Trasse der B10 in diesem Bereich in Lage und Höhe von dem Bestand abweicht, ist sie zu verlegen. Die neue Fernwasserleitung DN200 quert in Zukunft bei <u>0+235-0+256,5</u> (BW-Nr. 1.019) Bei der Querung K1648 ist zum Schutz dieser Leitung ist oberhalb des Rohrscheitels ggfs. eine Druckverteiler- platte einzubauen Da die neue Trasse in diesem Bereich in Lage und Höhe nur geringfügig von dem Bestand abweicht, sind hier keine weiteren Schutzmaßnahmen notwendig. Allerdings muss bei dem Bau der K1648 vorsichtig gearbeitet werden.
<u>1.014</u>	<u>B 10 NEU</u> 0+207	Querung best. Gaslei- tung DN 100 Querung K1648 0+280 Querung Rampe West 0+024	a) EnBW b) EnBW c) EnBW d) lt. Gestattungs- vertrag	<u>Gemeinsame Leitungstrasse mit BW-Nr. 1.013, 1.014, 1.015.</u> Eine Gasleitung 2x DN 100 mit seitlich verlegtem Steuerkabel und 2x Fernmeldekabel kreuzt die Trasse bei 0+207. Da die neue Trasse der B10 in diesem Bereich in Lage und Höhe von dem Bestand abweicht, ist die Leitung zu verlegen. Die neue Gasleitung DN100 quert in Zukunft bei <u>0+235 0+256,5</u> (BW-Nr. 1.020) Die best. Gasleitung ist während der Baumaßnahme zu sichern.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer c) künftiger Unterhaltungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
1.015	<u>B 10 NEU</u> 0+207	Querung best. Hochspannungsleitung 110kV Querung Rampe West 0+024	a) EnBW b) EnBW c) EnBW d) lt. Rahmenvertrag	<u>Gemeinsame Leitungstrasse mit BW-Nr. 1.013, 1.014, 1.015.</u> Ein Erdkabel 110kV mit seitlich verlegtem Erdungsband und 2x Fernmeldekabel kreuzt die Trasse bei 0+207, Höhenlage unbekannt. <u>Da die neue Trasse der B10 in diesem Bereich in Lage und Höhe vom Bestand abweicht, ist sie zu verlegen. Das Erdkabel quert in Zukunft bei 0+256,5 (BW-Nr. 1.086)</u> Die Leitung ist zu schützen.
1.016	<u>B10 NEU</u> 0+225 – 0+271 links	Entwässerungsmulde	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Entlang der B10 wird, in der Dreiecksfläche eine 2,50 m breite und 0,25 m tiefe Entwässerungsmulde angelegt, die zur Aufnahme des Oberflächenwassers der Fahrbahn und der Straßennebenflächen dient. Das Wasser wird über Muldeneinläufe und die darunter liegende Rohrleitung zur Regenwasserbehandlungsanlage geleitet.
1.017	<u>B10 NEU</u> 0+227 – 0+280	Regenwasserkanal DN 300	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Der neu zu bauende Kanal DN 300 sammelt Wasser aus den Straßen und Straßenseitenflächen und transportiert das Wasser in Richtung Regenwasserbehandlungsanlage.
1.018	<u>B 10 NEU</u> 0+642	gepl. Überführung der K 1648 7019.709	a) --- b) Bund c) Bund d) Bund	Das Bauwerk dient der Überführung der K1648 über die B10. Die Einfeldbrücke hat eine Stützweite von ca. 29,5 m, eine Nutzbreite von 18,25-21,00 m.
1.019	<u>B 10 NEU</u> 0+256.500	Querung Wasserleitung DN 200	a) -- b) Bodensee-Wasserversorgung c) Bodensee-Wasserversorgung d) lt. Gestaltungs-vertrag	<u>Gemeinsame Leitungstrasse mit BW-Nr. 1.019, 1.020, 1.086.</u> Die bestehende Fernwasserleitung mit Fernmeldekabel (BW-Nr. 1.013) wird in diese Trasse verlegt.
1.020	<u>B 10 NEU</u> 0+256.500	Querung Gasleitung DN 100	a) -- b) EnBW c) EnBW d) lt. Gestattungs-	<u>Gemeinsame Leitungstrasse mit BW-Nr. 1.019, 1.020, 1.086.</u> Die bestehende Hochdruckgasleitung 2x DN 100 mit Steuerkabel und 2x Fernmeldekabel (BW-Nr. 1.014) wird in diese Trasse verlegt.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer c) künftiger Unterhaltungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5

			vertrag	
1.021	<u>B 10 NEU</u> 0+240 – 0+395 rechts	Bewässerungsgraben	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Durch den Neubau der B 10, muss der vorh. Bewässerungsgraben Richtung Süden verlegt werden. Der Bewässerungsgraben schließt im Osten an den Bestand und im Westen an die Verdolung DN500 (lfd.Nr. 1.114) an.
1.022	<u>B 10 NEU</u> 0+171 (Rampe West) – 0+720 links	Entwässerungsmulde	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Entlang der B10 und der Rampe West wird, am Fuß der Einschnitts-/Dammböschung eine 2,50 m breite und 0,25 m tiefe Entwässerungsmulde angelegt, die zur Aufnahme des Oberflächenwassers der Fahrbahn und der Straßennebenflächen dient. Das Wasser wird über Muldeneinläufe und die darunter liegende Rohrleitung zur Regenwasserbehandlungsanlage geleitet.
1.023	<u>B 10 NEU</u> 0+333 – 0+057 (Rampe Ost) rechts	Entwässerungsmulde	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Entlang der B10 wird, am Fuß der Dammböschung eine Entwässerungsmulde angelegt, die zur Aufnahme des Oberflächenwassers der Fahrbahn und der Straßennebenflächen dient. Das Wasser wird über Muldeneinläufe und die darunter liegende Rohrleitung zur Regenwasserbehandlungsanlage geleitet.
1.024	<u>B 10 NEU</u> 0+333 – 0+057 (Rampe Ost) rechts	Hochwasserschutzdamm	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Zur Gewährung der Hochwassersicherheit der B10neu für das HQ100 im Bereich der B10 und der Rampe Ost ein Hochwasserschutzdamm mit einer Kronenhöhe von 201.50m ü.NN geschüttet.
1.025	<u>B 10 NEU</u> 0+347	Querung best. Regenwasserkanal DN 300	a) Landkreis LB b) -- c) -- d) Bund	Der vorh. Regenwasserkanal wird abgebrochen, bzw. verdämmt.
1.026	<u>B 10 NEU</u> 0+400	Querung best. Regenwasserkanal DN 500	a) Stadt Vaihingen b) Bund c) Bund d) Bund	Der bestehende Regenwasserkanal wird aufgelassen und verdämmt und ein neuer Kanal DN 900 gebaut.
1.027	<u>B 10 NEU</u>	Rückbau/Ent-	a) Bund	Die bestehende lichtsignalgeregelte Einmündung der K1648 in die B10 wird zurückgebaut. Die Fahrbeziehung

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü- mer c) künftiger Unterhal- tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
	0+300 – 0+420	siegelung der Ein- mündung K1648/B10	b) -- c) -- d) Bund	von Vaihingen kommend nach Enzweihingen bleibt erhalten. Die Fahrbeziehungen Richtung B10 nach Pforz- heim und Stuttgart erfolgt über die Rampe West.
1.028	<u>B 10 NEU</u> 0+400 – 0+700 rechts	Verlegung best. Geh- und Radweg	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der best. asphaltierte Rad- und Wirtschaftsweg wird zurückgebaut und an die neue Böschungsoberkante der B 10 seitlich verlegt.
1.029	<u>Gesamtes Bau- feld</u>	1.3 V	a) -- b) -- c) -- d) Bund	Räumung des Baufeldes auf die Brut- bzw. Aktivitätsphasen der Vögel und Fledermäuse abstimmen (Vgl. Unterlage 12)
1.030	<u>B 10 NEU</u> 0+415 – 0+482 rechts	Bewässerungsgraben	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Durch den Neubau der B 10, muss der vorh. Bewässerungsgraben Richtung Süden verlegt werden. Der Bewässerungsgraben schließt im Osten an die Verdolung DN500 (Ild.Nr. 1.114) an.
1.031	<u>B 10 NEU</u> 0+415.500	Querung best. Hoch- spannungsleitung	a) Stad Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Die best. Hochspannungsleitung zum RÜB Metzelwiesen ist während der Bauarbeiten anzupassen und zu sichern.
1.032	<u>B 10 NEU</u> 0+425	Querung best. Mischwasserkanal DN 1600	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der best. Mischwasserkanal DN 1600 zum RÜB „Metzelwiesen“ ist während der Bauarbeiten zu sichern und ggfs. Anzupassen, vgl. Kanal DN 400 (Ild. Nr. 1.090)
1.033	<u>B10 NEU</u> 0+570	Querung best. Tele- komleitung	a) Telekom b) Telekom c) Telekom d) Telekom	Die bestehenden Fernmeldeleitungen der Deutschen Telekom sind während der Baumaßnahme zu sichern, bzw. zu verlegen. Grundlage: Telekommunikationsgesetz

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü- mer c) künftiger Unterhal- tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
1.034	<u>B 10 NEU</u> 0+440	Rückbau best. Re- genwasserkanal DN 300	a) Stadt Vaihingen b) -- c) -- d) Bund	Der bestehende Regenwasserkanal wird künftig nicht mehr benötigt. Der Kanal ist rückzubauen.
1.035	<u>B 10 NEU</u> 0+448	Querung best. Re- genwasserkanal DN 150	a) Stadt Vaihingen b) -- c) -- d) Bund	Der bestehende Regenwasserkanal wird künftig nicht mehr benötigt. Der Kanal ist rückzubauen.
1.036	<u>B 10 NEU</u> 0+393 – 0+413 rechts	gepl. Stützmauer 7019.713	a) --- b) Bund c) Bund d) Bund	Stützwand zur Aufrechterhaltung der Befahrbarkeit für das RÜB der Stadt Vaihingen: H= 1,50m; L = 20 m
1.037	<u>B 10 NEU</u> 0+472	Querung Regenwas- serkanal DN 300	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Der geplante Regenwasserkanal leitet Wasser aus der Fahrbahn und Fahrbahnnebenflächen in die Regen- wasserbehandlungsanlage.
1.038	<u>K1648</u> 0+355 – 0+420	gepl. Stützmauer mit Absturzsiche- rung/Blendschutz Lärmschutz rechts 7019.714	a) --- b) Bund c) Bund d) Bund	Geplante Stützwand zwischen B10 NEU und K1648: H = 1,30 ü. Gehweg L = 70m H = 1,30 - 2,30m über B10 L = 70m
1.039	<u>B 10 NEU</u> 0+512 – 0+641 links	Abbruch best. Ge- bäude Straßenmeis- tere (Flst.-Nr. 2402/1)	a) Bund d) Bund	Im Bereich der neuen Trasse der K1648 befindet sich die Straßenmeisterei Vaihingen/Enz. Die Fläche ist bi- tuminös befestigt. Gebäude und Befestigungen werden abgebrochen, teilweise wieder überbaut und Restflä- chen rekultiviert.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü- mer c) künftiger Unterhal- tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
1.040	K 1648 0+367 0+383 – 0+470 0+481 links	gepl. Stützmauer 7019.715	a) --- b) Landkreis LB c) Landkreis LB d) Bund	Geplante Stützwand zwischen Abfahrt zur Tankstelle und K1648: H= 0,70 – 2,00 m 4,50 m ; L=100 m L=87 m L=97 m
1.041	<u>Gesamtes Bau- feld</u>	1.5 V	a) -- b) -- c) -- d) Bund	Schutz offen gelegten Grundwassers (Vgl. Unterlage 12)
1.042	<u>B 10 NEU</u> 0+550 – 0+750 rechts	Entwässerungsmulde	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Entlang der B10 wird, am Fuß der Dammböschung, eine Entwässerungsmulde angelegt, die zur Aufnahme des Oberflächenwassers der Fahrbahn und der Straßennebenflächen dient. Das Wasser wird über Muldeneinläufe und die darunter liegende Rohrleitung zur Regenwasserbehandlungsanlage geleitet.
1.043	Nicht belegt <u>B 10 NEU</u> 0+635 – 0+699 links	Entwässerungsmulde	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Entlang der B10 wird, am Fuß der Einschnitts-/Dammböschung eine Entwässerungsmulde angelegt, zur Aufnahme des Oberflächenwassers von Außengebieten. Das Wasser wird der Regenwasserbehandlungsanlage zugeführt.
1.044	<u>B 10 NEU</u> 0+635 – 0+699 0+710 – 0+927 links	Entwässerungsmulde	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Entlang der B10 wird, am Fuß der Einschnitts-/Dammböschung eine Entwässerungsmulde angelegt, zur Aufnahme des Oberflächenwassers von Außengebieten. Das Wasser wird über eine nachgeordnete Verdolung DN400 (lfd. Nr. 2.011) und Bestandsgräben der Enz Regenwasserbehandlungsanlage zugeführt.
1.045	<u>B 10 NEU</u> 0+633	Querung Regenwas- serkanal DN 300	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Der geplante Regenwasserkanal leitet Wasser aus der Fahrbahn und Fahrbahnnebenflächen in die Regenwasserbehandlungsanlage.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü-mer c) künftiger Unterhal-tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
1.046	<u>B 10 NEU</u> 0+613 – 0+623 rechts	gepl. Stützmauer 7019.716	a) --- b) Bund c) Bund d) Bund	Geplante Stützwand zwischen RKB (BW7019 717) und B10 NEU H = 2m; L = 17 m
1.047	<u>B 10 NEU</u> 0+600 rechts	gepl. Regenklärbe-cken 7019.717	a) --- b) Bund c) Bund d) Bund	Geplantes Regenklärbecken zur Reinigung von Oberflächenwassser aus Straßen- und Straßennebenflächen: Volumen = 165 m³ Q kü = 171 l/s R krit = 60 l/s
1.048	<u>B10 neu</u> 0+800 – 1+060	1.1 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Baufeldbeschränkung Aussparen der gekennzeichneten Gebiete von der Bautätigkeit; Beschränkung des Baufeldes in der Enzaue und im Steinbruch auf das Mindestmaß
1.049	<u>B 10 NEU</u> 0+673	Abbruch best. Gar-tenhaus (Flst.-Nr. 2404/1)	a) siehe Unterlage 14 b) -- c) -- d) Bund	Die vorh. Gartenanlage entfällt.
1.050	<u>B 10 NEU</u> 0+750 – 0+858 rechts	Entwässerungsmulde	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Entlang der B10 wird, am Fuß der Einschnitts-/Dammböschung eine Entwässerungsmulde angelegt, zur Auf-nahme des Oberflächenwassers von Außengebieten. Das Wasser wird in bestehenden Gräben in die Enz ge-leitet.
1.051	<u>B 10 NEU</u> 0+706 0+711 0+764	Querung best. Fern-meldeleitung	a) Telekom b) Telekom c) Telekom d) Telekom	Die bestehenden Fernmeldeleitungen der Deutschen Telekom sind während der Baumaßnahme zu sichern, bzw. zu verlegen. Grundlage: Telekommunikationsgesetz

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü-mer c) künftiger Unterhal-tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
1.052	<u>B 10 NEU</u> 0+630 – 0+907 rechts	Regenwasserkanal DN 300 - DN 400	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Entlang der B10 wird im Bankett ein Regenwasserkanal zur Aufnahme und Weiterleitung von Straßenoberflä-chenwasser aus der Fahrbahn und Fahrbahnnebenflächen zur Regenwasserbehandlungsanlage gebaut.
1.053	<u>B 10 NEU</u> 0+210	1.2 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Schutz von Gewässern, Gehölzen und Tierarten Schutz der Gewässer, der gekennzeichneten Bäume und Gehölzbestände sowie Schutz an das Baufeld an-grenzender Bereiche während der Bauphase durch Absperrung/ Abzäunen bzw. Gewässereinhausung sowie - Eremiten-Brutbaum (km 0+210 links) - Amphibien (Teich) - Reptilien (Bahndamm, Steinbruch)
1.054	<u>Gesamte Stre-cke</u>	1.4 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Verwendung insektenfreundliche Baustellenbeleuchtung (Vgl. LBP) Während der Bauarbeiten wird eine insektenfreundliche Baustellenbeleuchtung verwendet.
1.055	0+380 - 0+720 (Knoten West) K 1648: 0+000 - 0+820 (Vaihingen bis Enzbrücke)	1.6 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Nutzbarkeit der Geh- und Radwegverbindungen sowie Erreichbarkeit der Gärten aufrechterhalten. Die Erreichbarkeit der Grundstücke wird durch eine entsprechende Gestaltung des Bauablaufs gesichert. Ggfs. werden provisorische Zufahrten durch das Baufeld hergestellt.
1.056	<u>B10 NEU</u> km 0+210 links	2 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Eremit: Herstellen einer Lichtschutzpflanzung für den Eremit Abschirmung betriebsbedingter Lichtimmissionen (Scheinwerferlicht) im Bereich des Habitatbaums bei km 0+210 links
1.057	<u>Wirtschaftsweg</u> Achse 570 0+118	Querung Dole DN 400	a) -- b) Stadt Vaihingen	Die geplante Rohrdole DN 400 leitet das Oberflächenwasser aus den Böschungsflächen der B10 über nach-geordnete vorhandene Gräben in die Enz

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer c) künftiger Unterhaltungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5

			c) Stadt Vaihingen d) Bund	
1.058	<u>Gesamte Strecke</u>	21 V	a) -- b) -- c) -- d) Bund	Bodenschutz während der Bauphase (Vgl. Unterlage 12)
1.059	<u>B 10 NEU</u> 0+844	Querung Abwasserdruckleitung DN 400 Querung K1648 0+700 Querung Wirtschaftsweg Achse 570 0+108 0+412	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Die Abwasserdruckleitung DN 400 ist während der Baumaßnahme zu sichern.
1.060	<u>Rampe West</u>	3.1 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Bodendenkmalschutz während Bauphase Information der Denkmalschutzverwaltung bei Verdacht auf vor- und frühgeschichtliche Funde im Bereich der Baustellen, um deren Untersuchung, Dokumentation und ggf. Bergung zu ermöglichen
1.061	<u>Planckstraße</u> 0+131	Querung best. Hochspannungsleitung	a) EnBW b) EnBW c) EnBW d) lt. Rahmenvertrag	Die bestehende Leitung (Erdkabel) ist während der Baumaßnahme zu sichern.
1.062	<u>Planckstraße</u> 0+152.500	Querung best. Gasleitung	a) EnBW b) EnBW c) EnBW d) Lt. Gestattungsvertrag	Die bestehende Leitung ist während der Baumaßnahme zu sichern.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer c) künftiger Unterhaltungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
1.063	<u>Planckstraße</u> 0+122 – 0+163	Wasserleitung DN200 Querung K1648 0+120	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Lt. Gestattungsvertrag	Die bestehende Leitung ist während der Baumaßnahme zu sichern.
1.064	<u>Planckstraße</u> 0+122 – 0+163	Querung best. Mischwasserkanal DN 800 Querung K1648 0+120	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Lt. Gestattungsvertrag	Der bestehende Mischwasserkanal DN 800 ist während der Baumaßnahme zu sichern.
1.065	<u>K 1648</u> 0-000.000 – 0+810.166	Neubau K1648	a) Landkreis LB/Unterlage 14 b) Landkreis LB/Unterlage 14 c) Landkreis LB d) Bund	Die vorh. K1648 wird in Richtung Enzweihingen weitergeführt und bindet nicht mehr direkt an die B10 an. Die Kreisstraße führt über das Tankstellengelände (FSt. 2396/1) und das Gelände der Straßenmeisterei Vaihingen bis zur bestehenden Enzbrücke.
1.066	<u>K 1648</u> 0-300 – 0+340	Rückbau bestehende K 1648	a) Landkreis LB b) Landkreis LB c) Landkreis LB d) Bund	Die K1648 wird neu ausgebaut. Ein Teilstück der K 1648, welches künftig nicht mehr als Straßenfläche benötigt wird, wird im Zuge der Baumaßnahme rekultiviert. Die Fläche bleibt im Eigentum des Landkreises LB und wird Verkehrsgrün. Entsiegelung - Aufnehmen der Asphaltdecke nicht mehr benötigter Fahrbahnflächen und Fahrbahnnebenflächen, - Entfernung der Schadverdichtung, - Aufbringen der Rekultivierungsschicht (0,6 m mächtig)
1.067	<u>K 1648</u> 0-010 – 0+350 rechts	best. Wasserleitung Querung B10 bei 0+391	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Lt. Rahmenvertrag	Die bestehende Wasserleitung ist während der Baumaßnahme zu sichern.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü- mer c) künftiger Unterhal- tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
1.068	<u>K 1648</u> 0-010 – 0+273 rechts	best. Hochspan- nungsleitung	a) EnBW b) EnBW c) EnBW d) lt. Rahmenvertrag	Die bestehende Leitung (Erdkabel) ist während der Baumaßnahme zu sichern.
1.069	<u>K 1648</u> 0-010 – 0+370 rechts	best. Mischwasser- kanal DN 1200/DN 1600 Querung B10 0+422	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Landkreis LB & Stadt Vaihingen 0-010.244 – 0+180) / Bund (0+180 – 0+810.166)	Der best. Mischwasserkanal DN 1200/DN 1600 führt zum RÜB „Metzelwiesen“. Der Kanal ist während der Baumaßnahme zu sichern.
1.070	<u>K 1648</u> 0-010 – 0+060 rechts	Entwässerungsmulde	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Entlang der K1648 wird eine Entwässerungsmulde angelegt, zur Aufnahme des Oberflächenwassers von Au- ßengebieten. Das Wasser wird in den vorh. Mischwasserkanal DN 1000 eingeleitet und fließt weiter zum RÜB Metzelwiesen.
1.071	<u>K 1648</u> 0-010 – 0+260 rechts	Verlegung Wirt- schaftsweg	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der vorh. Wirtschaftsweg wird nach Süden verlegt. Siehe 1.010
1.072	<u>B10 neu</u> 0+580 K1648 0+460 – 0+560	3.2 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Bodendenkmalschutz während Bauphase Information der Denkmalschutzverwaltung bei Verdacht auf vor- und frühgeschichtliche Funde im Bereich der Baustellen, um deren Untersuchung, Dokumentation und ggf. Bergung zu ermöglichen

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü- mer c) künftiger Unterhal- tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
1.073	<u>K 1648</u> 0+066 - 0+360 rechts	gepl..Regenwasserka- nal DN 300, weiter DN1000 bis DN1600	a) -- b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der gepl. Regenwasserkanal DN 300 leitet Wasser der Straßen- und Straßenseitenflächen zum best. Misch- wasserkanal DN1000 bis DN1600 und weiter in das RÜB „Metzelwiesen“. Der bestehende Mischwasserkanal ist während der Baumaßnahme zu sichern.
1.074	<u>K 1648</u> 0-010 – 0+340 links	best. Regenwasser- kanal DN 300/DN 500 Querung B 10 bei 0+390	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der bestehende Regenwasserkanal ist während der Baumaßnahme zu sichern.
1.075	<u>K 1648</u> 0-010 – Bauen- de	best. Fernmeldelei- tungen Querung bei 0+408 Querung B10 0+573	a) Telekom b) Telekom c) Telekom d) lt Telekommunika- tionsgesetz	Die bestehenden Fernmeldeleitungen sind während der Baumaßnahme zu sichern. Grundlage: Telekommunikationsgesetz
1.076	<u>K 1648</u> 0+213 – 0+275	best. Fernmeldelei- tung	a) Telekom b) Telekom c) Telekom d) lt Telekommunika- tionsgesetz	Die bestehende Fernmeldeleitung ist während der Baumaßnahme zu sichern. Grundlage: Telekommunikationsgesetz
1.077	<u>K 1648</u> 0+204	Querung best. Mischwasserkanal DN 400	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der bestehende Mischwasserkanal ist während der Baumaßnahme zu sichern.
1.078	<u>K 1648</u> 0+270	Umbau Einmündung „Schnellrestaurant“ & „Tankstelle“	a) s. Unterlage 14 b) Landkreis LB c) Landkreis LB d) Bund	Aufgrund des Umbaus der K1648 muss die Zufahrt neu ausgebaut werden. Wegen der hohen Verkehrsbelas- tung ist die Aufstellung einer Lichtsignalanlage vorgesehen.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü-mer c) künftiger Unterhal-tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
1.079	<u>K 1648</u> 0+273 <u>Rampe West</u> 0+032	Querung best. 2x Hochspannungslei-tung	a) EnBW b) EnBW c) EnBW d) lt. Rahmenvertrag	Die bestehenden Hochspannungsleitungen (Erdkabel) sind während der Baumaßnahme zu sichern.
1.080	<u>K 1648</u> 0+280	Querung best. Was-serleitung DN200	a) -- b) Bodensee-Wasserversorgung c) Bodensee-Wasserversorgung d) lt. Gestaltungs-vertrag	Die bestehende Wasserleitung DN 200 ist während der Baumaßnahme zu sichern.
1.081	<u>K1648</u> 0+740	3.4 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Bodendenkmalschutz während Bauphase Sicherung historischer Kulturlandschafts-elemente Sicherung und Wiedereinbau der Natursteinpfosten an der Bahnlinie (K 1648: 0+740) und bei der Enzbrücke Leinfelder Straße (1+680) 7 Steinpfosten
1.082	<u>K 1648</u> 0+283	Querung best. Mischwasserkanal DN 500	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der bestehende Mischwasserkanal DN 500 ist während der Baumaßnahme zu sichern.
1.083	<u>K 1648</u> 0+281 – 0+372 links	best. Hochspan-nungsleitung	a) EnBW b) EnBW c) EnBW d) lt. Rahmenvertrag	Die bestehende Hochspannungsleitung (Erdkabel) ist während der Baumaßnahme zu sichern.
1.084	<u>K 1648</u> 0+240 – 0+791 rechts	Geh- und Radweg	a) Siehe Unterlage 14 b) Landkreis LB c) Landkreis LB d) Bund	Der vorh. Geh- und Radweg nördl. der B10 zwischen altem Knoten K1648/B10 in Richtung Enzweihingen, wird mit einer Breite von 2,50 m rechts der K 1648 geführt.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü- mer c) künftiger Unterhal- tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
1.085	<u>K 1648 neu</u> <u>Gesamte Stre- cke</u>	Erneuerung / Neubau Straßenausstattung	a) Landkreis LB b) Landkreis LB c) Landkreis LB d) Bund/Landkreis LB/Stadt Vaihingen	Die K1648 verbleibt im Eigentum des Landkreises Ludwigsburg, neugebaute Teile gehen einschl. Straßenaus- stattung in das Eigentum und die Unterhaltungspflicht des Landkreises Ludwigsburg über.
1.086	<u>B 10 NEU</u> <u>0+256.500</u>	<u>Querung Hochspan- nungsleitung 110kV</u>	a) -- b) EnBW c) EnBW d) lt. Rahmenvertrag	Gemeinsame Leitungstrasse mit BW-Nr. 1.019, 1.020, 1.086. Ein Erdkabel 110kV mit seitlich verlegtem Erdungsband und 2x Fernmeldekabel (BW-Nr. 1.015) wird in diese Trasse verlegt.
1.087	<u>K 1648</u> 0+322 – 0+429 - 0+485 links -rechts	Entwässerungsleitung DN 300	a) -- b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Die Entwässerungsleitung DN 300 fasst Außengebietswasser nördlich der K1648 und leitet dieses über die vorhandenen Gräben in Richtung Enz.
1.088	<u>K 1648</u> 0+343	Querung Entwässe- rungsleitung DN 300	a) -- b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Die Entwässerungsleitung DN 300 fasst Außengebietswasser nördlich der K1648 und leitet dieses über die vorhandenen Gräben in Richtung Enz.
1.089	<u>K 1648</u> 0+353 – 0+381	best. Regenwasser- kanal DN 300	a) Stadt Vaihingen b) -- c) -- d) Bund	Der bestehende Regenwasserkanal wird künftig nicht mehr benötigt. Er ist während der Baumaßnahme aus- zubauen oder zu verdämmen.
1.090	<u>K 1648</u> 0+373 – 0+466	best. Mischwasser- kanal DN 400 Querung bei 0+373 Querung bei 0+422	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der bestehende Mischwasserkanal ist während der Baumaßnahme zu sichern.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü- mer c) künftiger Unterhal- tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
1.091	K1648 0+560 – 0+660	10.2 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Zauneidechse, Mauereidechse Umsiedlung der Zaun- und Mauereidechsen Ende März bis Ende April und Mitte August bis Ende September vor Baubeginn und nach Fertigstellung des Ersatzhabitats aus dem Bahngelände in das Ersatzhabitat im Steinbruch
1.092	K 1648 0+362 – 0+566	Abfahrtsrampe Tank- stelle	a) -- b) siehe Unterlage 14 c) siehe Unterlage 14 d) Bund	Die Andienung der Tankstelle aus Richtung Enzweihingen direkt über die B10 ist künftig nicht mehr möglich. Deshalb wird nach dem Überführungsbauwerk der K1648 über die B10 eine Abfahrtsrampe mit 5,0m Breite zur Tankstelle gebaut.
1.093	K 1648 0+419.500- 0+479.300 – 0+589	Entwässerungsmulde an der Tankstellenab- fahrtsrampe Entwässerungsmulde am Böschungsfuß	a) -- b) Landkreis LB c) Landkreis LB d) Bund	Auf der Nordseite der K1648 wird am Fuß der Dammböschungen eine 1,50 m breite und 0,30 m tiefe Entwässerungsmulde angelegt, die zur Aufnahme des Außengebietswassers und der Böschungen dient. Das Wasser wird über nachgeordnete Kanäle der Enz zugeführt.
1.094	Gesamtes Bau- feld	22 V	a) -- b) Landkreis LB c) Landkreis LB d) Bund	Wiederherstellung des Baufeldes und der Baustelleneinrichtungsflächen (Vgl. Unterlage 12)
1.095	K 1648 0+455 – 0+517.500	best. Hochspan- nungsleitung bzw. Freileitung in Tank- stellenabfahrtsrampe	a) EnBW b) -- c) -- d) lt. Rahmenvertrag	Die Leitung ist nach dem Rückbau der SM Vaihingen nicht mehr erforderlich. Sie wird abgebaut.
1.096	K 1648 0+440 – 0+544 rechts	Regenwasserkanal DN 300 Querung B10 0+507	a) -- b) Landkreis LB c) Landkreis LB d) Bund	Die geplante Entwässerungsleitung DN 300 fasst Oberflächenwasser aus der Fahrbahn und den Fahrbahne- benflächen und leitet diese der Regenwasserbehandlung zu.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer c) künftiger Unterhaltungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
1.097	<u>B10 neu</u> 0+000 - 0+720	4.1 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Landschaftliche Einbindung der B 10 vom Bauanfang bis zur Bahnlinie einschließlich der Rampen des Knotens B 10/ K 1648 Pflanzung von Strauchhecken mit Heistern; Ansaat von Wiesen frischer Standorte
1.098	<u>B10 neu</u> 0+000 - 0+720	4.2 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Landschaftliche Einbindung der B 10 vom Bauanfang bis zur Bahnlinie einschließlich der Rampen des Knotens B 10/ K 1648 Pflanzung von Baumreihen aus mittel- bis großkronigen gebietsheimischen Laubbäumen sowie Ansaat von Wiesen frischer Standorte
1.099	<u>K 1648</u> 0+606 – 0+775 rechts	Regenwasserkanal DN 300	a) -- b) Landkreis LB c) Landkreis LB d) Bund	Die Entwässerungsleitung DN 300 fasst Oberflächenwasser aus der Fahrbahn und den Fahrbahnnebenflächen westlich der K1648 und leitet dieses der Regenwasserbehandlung zu.
1.100	<u>K 1648</u> 0+625 – 0+836	Regenwasserkanal DN 1000 längslau- fend, Querung bei 0+828	a) Bund b) Bund c) Bund d) Bund	Die Entwässerungsleitung DN 1000 leitet das im Regenklärbecken 7019 717 gereinigte Oberflächenwasser aus der Fahrbahn und den Fahrbahnnebenflächen zur Enz. Die Entwässerung ist mit einer Rückstauklappe gegen eindringendes Hochwasser geschützt.
1.101	<u>K 1648</u> 0+850	4.3 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Landschaftliche Einbindung der B 10 vom Bauanfang bis zur Bahnlinie einschließlich der Rampen des Knotens B 10/ K 1648 Naturnahe Gestaltung des Entwässerungsgrabens des Regenklärbeckens
1.102	<u>K 1648</u> 0+664 0+675 0+746 0+803	Querungen Fernmel- deleitungen	a) Telekom b) Telekom c) Telekom d) Telekom	Die kreuzenden Leitungen der Dt. Telekom sind während der Baumaßnahme zu sichern. Grundlage: Telekommunikationsgesetz

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü- mer c) künftiger Unterhal- tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
1.103	<u>Rampe West</u> 0+260	Rampe West	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Die geplante Rampe schließt die K1648 an die B10, Fahrtrichtung Illingen / Vaihingen an. Die Rampe ist mit Ein- und Ausfädelungstreifen an der B10 ausgestattet.
1.104	<u>Rampe West</u> 0-008 – 0+160 rechts	Regenwasserkanal DN 300	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Der geplante Regenwasserkanal DN 300 leitet das Oberflächenwasser aus der Fahrbahn und den Fahrbahnnebenflächen der Regenwasserbehandlungsanlage (BW 7019 717) zu.
1.105	<u>Rampe Ost</u> 0+000 – 0+178	Rampe Ost	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Die geplante Rampe schließt die K1648 an die B10, Fahrtrichtung Schwieberdingen / Stuttgart an. Die Rampe ist mit Ein- und Ausfädelungstreifen an der B10 ausgestattet.
1.106	<u>Rampe Ost</u> 0+007 – 0+028	Entwässerungsmulde	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Auf der Dreiecksfläche zwischen B10 und Rampe Ost wird eine 1,50 m breite und 0,30 m tiefe Entwässerungsmulde angelegt, die zur Aufnahme des Oberflächenwassers dient. Das Wasser wird über nachgeordnete Kanäle der Regenwasserbehandlung zugeführt.
1.107	<u>Rampe Ost</u> 0+012 – 0+020	Regenwasserkanal DN 500	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Der Regenwasserkanal DN 500 leitet das Oberflächenwasser aus der Fahrbahn und den Fahrbahnnebenflächen der Regenwasserbehandlungsanlage (BW 7019 717) zu.
1.108	<u>B10 neu</u> 0+240 – 0+580	4.4 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Landschaftliche Einbindung der B 10 vom Bauanfang bis zur Bahnlinie einschließlich der Rampen des Knotens B 10/ K 1648 0+000 - 0+720 Durchgängige Wiederherstellung des Bewässerungsgrabens im Gewinn Metzelwiesen einschließlich der Auslass- und Regulierbauwerke

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü- mer c) künftiger Unterhal- tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
1.109	<u>Rampe Ost</u> 0+039 0+117	Querung best. Fern- meldeleitungen	a) Telekom b) Telekom c) Telekom d) Telekom	Die kreuzenden Leitungen der Dt. Telekom sind während der Baumaßnahme zu sichern. Grundlage: Telekommunikationsgesetz
1.110	<u>Rampe Ost</u> 0+048	Zufahrt RKB 1	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Die Zufahrt dient zur Andienung und Wartung des RKB 1 (BW Nr. 7019 717)
1.111	<u>Rampe Ost</u> 0+030.500 – 0+070	Rohrdole unter Zu- fahrt DN 400	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Die Rohrdole DN 400 leitet das Oberflächenwasser aus der Fahrbahn und den Fahrbahnnebenflächen unter der Zufahrt in die Innenfläche der Rampe hindurch und über einen nachgeordneten Kanal und Mulde der Regenwasserbehandlungsanlage (BW 7019 717) zu.
1.112	<u>Rampe Ost</u> 0+020 – 0+140	4.5 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Landschaftliche Einbindung der B 10 vom Bauanfang bis zur Bahnlinie einschließlich der Rampen des Knotens B 10/ K 1648 0+000 - 0+720 Pflanzung von Strauchhecken mit Heistern; Ansaat von Wiesen frischer Standorte
1.113	<u>Rampe Ost</u> 0+070 – 0+160 links	Entwässerungsmulde	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Am Böschungsfuß der Rampe Ost wird eine 1,50 m breite und 0,30 m tiefe Entwässerungsmulde angelegt, die zur Aufnahme des Oberflächenwassers aus der Straße und den Straßenseitenflächen dient. Das Wasser wird über nachgeordnete Kanäle der Regenwasserbehandlung zugeführt.
1.114	Nicht belegt <u>B 10 NEU</u> 0+395 – 0+415 rechts	Bewässerungsgraben in Verdolung DN500	a) -- b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Durch den Neubau der B 10, muss der vorh. Bewässerungsgraben Richtung Süden verlegt werden. Zwischen 0+395 und 0+415 wird der Bewässerungsgraben in einer Verdolung DN500 geführt, zwischen dem Hochwasserschutzdamm der B10 (Ild. Nr. 1.024) und dem RÜB „Metzelwiesen“.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü-mer c) künftiger Unterhal-tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
1.115	<u>Nicht belegt</u> <u>B 10 neu</u> 0+400 bis <u>Querung</u> <u>K1648 neu</u> 0+810	<u>Absenkung Wirt-schaftsweg F1St. 1781</u>	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	<p>Der Feldweg F1St. 1781 schloß bisher in der Einmündung der Stuttgarter Straße K1648 an die B10 an (km 0+400). Diese Verbindung steht künftig nicht mehr zur Verfügung, da die B10 durch einen Hochwasserdamm vor dem HQ100 geschützt werden muß. Um die anliegenden Flächen aus Richtung Enzweihingen zu erreichen, steht künftig der neue Wirtschaftsweg an der Einmündung der Rampe Ost in die K1648 zur Verfügung (lfd. Nr. 1.119). Zur Sicherstellung einer Durchfahrthöhe von mind. 4,20 m wird der Feldweg F1St. 1781 unterhalb der K1648 neu um ca. 60 cm abgesenkt.</p> <p>Die Absenkung beginnt an der Wirtschaftsweggabelung östlich des Widerlagers der Enzbrücke (lfd. Nr. 1.119) und endet ca. 20 m westlich des Brückenwiderlagers im Bestand.</p> <p>Das Gelände zwischen dem Auslauf aus BW (lfd. Nr. 1.100) mit der Mulde östlich der Enzbrücke und dem Wirtschaftsweg wird so modelliert, daß Oberflächenwasser aus der Wirtschaftswegfläche über das Bankett in Richtung Mulde/Enz entwässern kann. Bei Normalwasser liegt der Wirtschaftsweg ca. 1,0 m über der Uferlinie.</p> <p>Der Wirtschaftsweg entlang F1st. 1781 schloss bisher im Bereich der Einmündung der Stuttgarter Straße K1648 an die B10 (km 0+400) an. Diese Verbindung steht künftig nicht mehr zur Verfügung. Um diesen bestehenden Feldweg aus Richtung Enzweihingen zu erreichen, steht der neue Wirtschaftsweg an der Einmündung der Rampe Ost in die K1648 zur Verfügung (lfd. Nr. 1.119). Dieser Wirtschaftsweg schafft die Verbindung Richtung Süden zum Bestand der Feldwegunterquerung der K1648 (bestehende Enzbrücke, künftig K1648, Bau-km 0+810)</p> <p>Zur Sicherstellung der Durchfahrthöhe von $\geq 4,20$ m im Bereich der bestehenden Enzbrücke wird der Wirtschaftsweg unterhalb der Brücke ca. 60 cm abgesenkt. Das Gelände zwischen der Mulde östlich der Enzbrücke und dem Wirtschaftsweg wird so modelliert, dass Oberflächenwasser aus der Wirtschaftswegfläche über das Bankett in Richtung Mulde/ Enz entwässern kann.</p>
1.116	<u>Rampe Ost</u> 0+090	Abbruch Gebäude F1St. 2399/1	a) Siehe Unterlage 14 b) -- c) -- d) Bund	Durch den Neubau der Rampe muss die bestehende Scheune abgerissen werden, versiegelte Flächen werden rekultiviert.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer c) künftiger Unterhaltungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
1.117	<u>B10 neu</u> 0+580	4.6 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Landschaftliche Einbindung der B 10 vom Bauanfang bis zur Bahnlinie einschließlich der Rampen des Knotens B 10/ K 1648 Pflanzung von Baumreihen aus mittel- bis großkronigen gebietsheimischen Laubbäumen sowie Ansaat von Wiesen frischer Standorte
1.118	<u>Rampe Ost</u> 0+174 links	Querung best. Fernmeldeleitung	a) Telekom b) Telekom c) Telekom d) Telekom	Die kreuzenden Leitungen der Dt. Telekom sind während der Baumaßnahme zu sichern. Grundlage: Telekommunikationsgesetz
1.119	<u>Wirtschaftsweg Achse 570</u> 0+000 – 0+452	Wirtschaftsweg (Asphalt)	a) -- b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Durch die Neuordnung des Wirtschaftswegenetzes muss eine Verbindung zwischen der K1648 und dem östlich der Bahnlinie befindlichen Wirtschaftswegenetz hergestellt werden. Der neue Weg wird mit Asphalt befestigt, mit einer Mindestbreite von 3,50 m und beidseitigen Banketten von je 0,75 m und im Osten an das bestehende Wirtschaftswegenetz angeschlossen.
1.120	<u>Nicht belegt</u>			
1.121	<u>Nicht belegt</u>			
1.122	<u>Wirtschaftsweg Achse 570</u> 0+059 – 0+117 rechts	Entwässerungsmulde	a) -- b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Entlang des geplanten Wirtschaftsweges wird eine 1,50 m breite und 0,30 m tiefe Entwässerungsmulde angelegt, die zur Aufnahme des Oberflächenwassers aus dem nördlich liegenden Außengebiet. Das Wasser wird über nachgeordnete Mulden und bestehende Gräben der Enz zugeführt.
1.123	<u>K1648</u> 0+020 – 0+360	5.1 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Landschaftliche Einbindung der K 1648 (Stuttgarter Straße) vom Bauanfang bis zur Enzbrücke 0+000 - 0+810 Pflanzung von Baumreihen aus mittel- bis großkronigen gebietsheimischen Laubbäumen sowie Ansaat von Wiesen frischer und trockener Standorte

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü-mer c) künftiger Unterhal-tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
1.124	<u>Wirtschaftsweg</u> <u>Achse 570</u> 0+051 0+061 0+074 0+109 0+111 0+122	Querung best. Fern-meldeleitungen	a) Telekom b) Telekom c) Telekom d) Telekom	Die kreuzenden Leitungen der Dt. Telekom sind während der Baumaßnahme zu sichern.# Grundlage: Telekommunikationsgesetz
1.125	<u>Wirtschaftsweg</u> <u>Achse 570</u> 0+095	Abbruch Gartenhäu-ser F1St. 1774/2	a) Siehe Unterlage 14 b) -- c) -- d) Bund	Durch den Neubau der Rampe müssen die darunterliegenden Gartenhäuser abgerissen werden, versiegelte Flächen werden zurückgebaut.
1.126	<u>Wirtschaftsweg</u> <u>Achse 570</u> 0+128 – 0+138 rechts	Entwässerungsmulde	a) -- b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Entlang des geplanten Wirtschaftsweges wird eine 1,50 m breite und 0,30 m tiefe Entwässerungsmulde ange- legt, die zur Aufnahme des Oberflächenwassers aus dem nördlich liegenden Außengebiet. Das Wasser wird über nachgeordnete Mulden und bestehende Gräben der Enz zugeführt.
1.127	<u>Wirtschaftsweg</u> <u>Achse 570</u> 0+117 - 0+337	Entwässerungsmulde	a) -- b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Entlang des geplanten Wirtschaftsweges wird eine 1,50 m breite und 0,30 m tiefe Entwässerungsmulde ange- legt, die zur Aufnahme des Oberflächenwassers aus dem Außengebiet bis B 10. Das Wasser wird über nach- geordnete Mulden und bestehende Gräben der Enz zugeführt.
1.128	<u>Nicht belegt.</u>			
1.129	<u>K1648</u> 0+000 - 0+810	5.2 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Landschaftliche Einbindung der K 1648 (Stuttgarter Straße) vom Bauanfang bis zur Enzbrücke Pflanzung von Strauchhecken mit Heistern; Ansaat von Wiesen frischer und trockener Standorte

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer c) künftiger Unterhaltungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
1.130	<u>K1648</u> 0+000 - 0+810	5.3 V	a) -- b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Landschaftliche Einbindung der K 1648 (Stuttgarter Straße) vom Bauanfang bis zur Enzbrücke Begrünung der Stützwände mit Rank- oder Kletterpflanzen
1.131	<u>K1648</u> 0+000 - 0+810	5.4 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Landschaftliche Einbindung der K 1648 (Stuttgarter Straße) vom Bauanfang bis zur Enzbrücke Pflanzung von Baumreihen aus mittel- bis großkronigen gebietsheimischen Laubbäumen sowie Ansaat von Wiesen frischer und trockener Standorte
1.132	Gesamte Bau-strecke	6 A	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Rückbau versiegelter Flächen Rückbau nicht mehr benötigter voll- und teilversiegelter Flächen außerhalb der Baugrenzen einschl. der nördlichen Strudelbachbrücke (s. 18 A) (bauseits)
1.133	<u>Rampe Ost</u> 0+138	Querung DN 500	a) --- b) Bund c) Bund d) Bund	Die gepl. Rohrdole DN 500 schlägt Wasser aus dem Regenklärbecken in Richtung Enz ab. Dabei handelt es sich um Wasser, das beim Ereignis HQ100 zu einem Einstau der B10 und nachgeordneter Entwässerungsgräben führen würde. Das Wasser wird innerhalb des Regenklärbeckens auf ein Niveau oberhalb des HQ100 gehoben, die Einleithöhe in die Enz liegt über dem HQ100.
1.134	<u>B10 NEU</u> 0+820 rechts	Ausleitung DN 300	a) --- b) Bund c) Bund d) Bund	Schachtbauwerk mit Schieber. Der Schieber leitet im Falle eines HW100 Wasser aus den Straßen- und Straßenseitenflächen direkt in die Enz ein. Die Ausleitung erfolgt über dem Höhe des HQ100.
1.135	<u>K1648</u> 0+647 rechts	Ausleitung DN 300	a) --- b) Bund c) Bund d) Bund	Schachtbauwerk mit Schieber. Der Schieber leitet im Falle eines HW100 Wasser aus den Straßen- und Straßenseitenflächen der K1648/Anschlußpunkt Rampe Ost direkt in die Enz ein. Die Ausleitung erfolgt über der Höhe des HQ100.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer c) künftiger Unterhaltungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5

1.136	<u>Bruckenwasen</u>	7.1 A	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Revitalisierung der Enz und Förderung auetypischer Lebensräume in der Enzaue im Gebiet Bruckenwasen Wasserbauliche Maßnahmen zur Strömungsumlenkung auf das linke Enzufer zur Initiierung der eigendynamischen Entwicklung: Einbau von Steinbuhnen, Aufweitung des Gewässerprofils links, Schüttung von Inseln mit Steinspornen, Einbau von Totholzstämmen u. ä.
1.137	<u>Bruckenwasen</u>	7.2 A	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Revitalisierung der Enz und Förderung auetypischer Lebensräume in der Enzaue im Gebiet Bruckenwasen Entwicklung von Auwald durch Initialpflanzungen und natürliche Sukzession auf den Enz-uferböschungen und dem linken Vorland
1.138	<u>Bruckenwasen</u>	7.3 A	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Revitalisierung der Enz und Förderung auetypischer Lebensräume in der Enzaue im Gebiet Bruckenwasen Umwandlung von Acker- und Gartenland in zweischürige Wiese. Diese Maßnahme wurde bereits Ende 2008 im Vorgriff auf Flst. 749/1 und 749/4 durchgeführt.
1.139	<u>Metzelwiesen</u>	8 A	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Extensivierungen im Gewinn Metzelwiesen Umwandlung von Ackerland in eine zweischürige Wiese auf Flst. 1779. Diese Maßnahme wurde bereits Ende 2008 im Vorgriff durchgeführt
1.140	<u>K1648</u> 0+480 - 0+540	9.1 A	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Flachlandmähwiese und Ergänzung Streuobstbestand Auftrag mageren Bodensubstrats, Ansaat einer Wiese trockener Standorte (Ziel: Magere Flachlandmähwiese, FFH-LRT 6510) auf dem Gelände der Straßenmeisterei. Erhalt der restlichen südorientierten Böschung

Lageplan Unterlage 10.3.2

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer c) künftiger Unterhaltungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
2.001	<u>Erich-Blum-Straße</u>	Rückbau und Neubau Wendeanlage Erich-Blum-Straße	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Die vorh. nördl. Wendeanlage in der Erich-Blum-Straße wird durch die B10 überbaut. Die Anlage entsteht neu südlich der B10 unter Inanspruchnahme des Flurstücks 559/23.
2.002	<u>B 10 NEU</u> 1+044 – 1+088	<u>Teil-</u> Abbruch Gebäude FSt. 589 & 590/1	a) siehe Unterlage 14 b) -- c) -- d) Bund	Durch den Neubau der Enzbrücke müssen die darunterliegenden <u>teilweise</u> Gebäude abgerissen werden. Die Fläche kann während des Baus als Baustelleneinrichtungsfläche dienen. Nach Abschluß der Arbeiten werden die versiegelten Flächen <u>nördlich der B10 teilweise</u> rekultiviert.
2.003	<u>B 10 NEU</u> 1+100 – 1+130	Entwässerungsmulde mit Dole zur Enz	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Die neue Entwässerungsmulde führt das Oberflächenwasser von der seitlichen Böschung ab. Das Wasser wird über eine neue Dole DN500 zur Enz weitergeführt.
2.004	<u>B 10 NEU</u> 1+055 – 1+720	Querung best. Mischwasserkanal DN 900-DN 1300 Querung Leinefelder Str. DN 1300 Bau-km 0+152	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der best. Mischwasserkanal DN 900 - DN 1300 führt am Wirtschaftsweg Achse 750 entlang Richtung Leinefelder Straße. Er ist während der Baumaßnahme zu sichern.
2.005	<u>B 10 NEU</u> 1+106	Querung best. Mischwasserkanal DN 600	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der bestehende Mischwasserkanal DN 600 ist im Zuge der Baumaßnahme zu sichern. Das Schachtbauwerk im Dammbereich wird überschüttet.
2.006	<u>B 10 NEU</u> 1+110	Querung best. Hochspannungsleitung	a) EnBW b) EnBW c) EnBW d) lt. Rahmenvertrag	Die bestehende Erdleitung ist während der Baumaßnahme zu sichern und im Dammbereich als Erdkabel zu führen.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü- mer c) künftiger Unterhal- tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
2.007	<u>B 10 NEU</u> 1+116	Querung best. Hoch- spannungsleitung Querung B10 1+430 Querung Achse 750 0+111	a) EnBW b) EnBW c) EnBW d) lt. Rahmenvertrag	Die bestehende Leitung (Erdkabel) ist während der Baumaßnahme zu sichern, bzw. zu verlegen.
2.008	<u>B 10 NEU</u> 1+118	Abbruch Gebäude F1St. 581	a) siehe Unterlage 14 b) -- c) -- d) Bund	Aufgrund der neuen Trasse der B10, muss das vorhandene Gebäude abgebrochen werden und die versiegelten Flächen rekultiviert werden.
2.009	<u>B 10 NEU</u> 0+924 – 1+094	gepl. Brücke über die Enz 7019.710	a) --- b) Bund c) Bund d) Bund	Das Bauwerk dient der Überführung der B10 über einen Wirtschaftsweg und die Enz. Das mehrfeldrige Brückenbauwerk hat eine Länge von 170 m und eine Nutzbreite von 11,60 m.
2.010	<u>B 10 NEU</u> 1+103 – 1+130 rechts	gepl. Stützmauer, Böschungssicherung mit bewehrter Erde 7019.718	a) --- b) Bund c) Bund d) Bund	Geplante Böschungssicherung mit bewehrter Erde H= 4,20m; L = 27 m
2.010a	Abbruch Vor- dach/Rampe 1+100	<u>Gebäude auf Flst</u> <u>591/1</u>	a) siehe Unterlage 14 b) -- c) -- d) Bund	Die vorh. Rampe und die Überdachung der Rampe sind abzubrechen
2.011	<u>Wirtschaftsweg</u> <u>Achse 570</u> 0+319	Querung Dole DN400	a) -- b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Die geplante Rohrdole DN 400 leitet das Oberflächenwasser aus den Böschungsflächen der B10 und dem Außengebietswasser nördlich des WW und der B 10 über nachgeordnete vorhandene Gräben in die Enz.
2.012	<u>Nicht belegt</u>			

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer c) künftiger Unterhaltungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
2.013	<u>B 10 NEU</u> 1+100 – 1+400 links	Regenwasserkanal DN 300 – DN 500 Querung bei 1+383	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Der Regenwasserkanal DN 300 bis DN 500 leitet das Oberflächenwasser aus der Fahrbahn und den Fahrbahnnebenflächen der Regenwasserbehandlungsanlage (BW 7019 720) zu.
2.014	<u>B10 NEU</u> 0+910 – 1+790 rechts	gepl. Lärmschutzwand 7019 719	a) --- b) Bund c) Bund d) Bund	Gepl. Lärmschutzwand entlang der B10 H = 1,50 – 3,50m ü. Gradiente Die LSW verläuft im Dammbereich: 0+910 – 1+160 h = 2,0 m ü. Grad. 0+160 – 1+200 h = 2,5 m ü. Grad. 1+200 – 1+330 h = 1,50 m ü. OK Wall, 3,50 m ü. Grad. 1+330 – 1+350 h = 3,5 m ü. Grad 1+350 – 1+550 h = 3,0 m ü. Grad 1+550 – 1+690 h = 2,5 m ü. Grad 1+690 – 1+740 h = 2,0 m ü. Grad 1+740 – 1+790 h = 1,5 m ü. Grad
2.015	<u>B 10 NEU</u> 1+135	Querung Dole DN 500	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Die geplante Rohrdole DN 500 leitet das Oberflächenwasser aus Böschungsflächen über nachgeordnete Mulden zur Enz.
2.016	<u>B 10 NEU</u> 1+140 – 1+375 rechts	Entwässerungsmulde	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Die neue Entwässerungsmulde führt das Oberflächenwasser von der Böschung der B 10 ab. Das Wasser wird über zwei neue Dolen DN 500 Bau-km 1+140 (lfd. Nr. 1.015) und Bau-km 1+375 (lfd. Nr. 2.027) zur Enz weitergeführt.
2.017	<u>B 10 NEU</u> 1+178	Querung best. Wasserleitung	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Die bestehende Wasserleitung ist während der Baumaßnahme zu sichern

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer c) künftiger Unterhaltungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
2.018	<u>B 10 NEU</u> 1+200 – 1+330 rechts	Lärmschutzwand mit Lärmschutzwand (7019 719)	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Geplante Lärmschutzwand –wandkombination entlang der B10 mit H = 1,50 m – 3,50 m über Gradienten. Die LS-Wand verläuft mit h = 1,50 m auf einem Lärmschutzwand mit 2,0 m ü. Gradienten.
2.019	<u>B 10 NEU</u> 1+200 – 1+330 rechts	Entwässerungsmulde	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Die neue Entwässerungsmulde führt das Oberflächenwasser von der Böschung des Lärmschutzwalles ab. Das Wasser wird zum RKB BW 7019 720 geführt.
2.020	<u>B 10 NEU</u> 1+240 – 1+375 rechts	Regenwasserkanal DN 300 Querung Dole DN 500 bei 1+377	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Der Regenwasserkanal DN 300 führt das Oberflächenwasser von der Böschung des Lärmschutzwalles ab. Das Wasser wird zum RKB BW 7019 720 geführt.
2.021	<u>B 10 NEU</u> 1+256 – 1+327	Abbruch Gebäude FSt. 527; 529/1; 529/2; 530/1; 531/2; 571; 534; 576	a) siehe Unterlage 14 b) -- c) -- d) Bund	Durch den Bau der neuen Trasse der B10, müssen die vorh. Gebäude im Gewerbegebiet „Brait“ abgebrochen werden. Versiegelte Flächen werden rekultiviert.
2.022	<u>B 10 NEU</u> 1+240 – 1+430 rechts	Wirtschaftsweg Achse 760	a) -- b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der geplante Wirtschaftsweg erschließt die angrenzenden Flurstücke und dient als Zufahrtsmöglichkeit zur Regenwasserbehandlungsanlage 7019 720.
2.023	<u>B 10 NEU</u> 1+450 1+090 – 1+670 links	Wirtschaftsweg Achse 750	a) -- b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Die Erschließung der Enzaue erfolgte bisher über einen Grasweg von der Leinfelder Straße aus. Der geplante Erdweg mit einer Breite von 3,0 m schließt an die Leinfelder Straße an und stellt eine Verbindung zu den Flurstücken in der Enzaue her.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü- mer c) künftiger Unterhal- tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
2.024	<u>B 10 NEU</u> 1+415 rechts	gepl. Regenklärbe- cken 7019.720	a) --- b) Bund c) Bund d) Bund	Geplantes Regenklärbecken zur Behandlung von Oberflächenwasser aus Straßen- und Straßenseitenflächen Volumen = 178 m³ Q kü = 64 l/s R krit = 60 l/s
2.025	<u>B 10 NEU</u> 1+490 – 1+590 1+370 – 1+630 rechts	gepl. Böschungssi- cherung mit L-Steinen 7019.721	a) --- b) Bund c) Bund d) Bund	Geplante Stütz-/ Fußmauer zwischen B10NEU und bestehender Werksfläche im B-Plangebiet „Brait“ H= 0,60 – 1,50m – 2,50 m; L= 400 m L = 260 m
2.026	<u>Leinfelder Straße</u> 0+078 – 0+126 links	gepl. Stützmauer 7019.722	a) --- b) Bund c) Bund d) Bund	Geplante Stützwand zwischen Leinfelder Straße und Böschung der B10 NEU: H= 1,00m; L = 48 m
2.027	<u>B 10 NEU</u> 1+379 – 1+528 links	Entwässerungsmulde	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Die Entwässerungsmulde leitet Oberflächenwasser aus Böschungsflächen zur Enz.
2.028	<u>B 10 NEU</u> 1+429	Querung Regenwasser- kanal DN 800	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Der geplante Regenwasserkanal DN 800 leitet in der Regenwasserbehandlungsanlage gereinigtes Wasser aus den Straßen- und Straßenseitenflächen, sowie Außengebietswasser an die nachgeordneten Mulden in Richtung Enz weiter.
2.029	<u>B10 neu</u> 0+920 – 1+260	1.1 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Baufeldbeschränkung Aussparen der gekennzeichneten Gebiete von der Bautätigkeit; Beschränkung des Baufeldes in der Enzaue und im Steinbruch auf das Mindestmaß
2.030	<u>Nicht belegt.</u>			

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer c) künftiger Unterhaltungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
2.031	<u>B 10 NEU</u> 1+435.500 – 1+507 1+580	Abbruch Gebäude FIST. 502	a) siehe Unterlage 14 b) -- c) -- d) Bund	Durch den Bau der neuen Trasse der B10, müssen die vorh. Gebäude im Gewerbegebiet „Brait“ abgebrochen werden. Versiegelte Flächen werden rekultiviert.
2.032	<u>B 10 NEU</u> 1+436	Querung Hochspannungsleitung	a) EnBW b) EnBW c) EnBW d) lt. Rahmenvertrag	Die bestehende Leitung (Erdkabel)+ ist während der Baumaßnahme zu sichern.
2.033	<u>B 10 NEU</u> 1+430 – 1+725 rechts	Regenwasserkanal DN 300 – DN 500	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Der Regenwasserkanal DN 300 bis DN 500 führt das Oberflächenwasser aus den Straßen- und Straßenseitenflächen der B10 zur Regenwasserbehandlungsanlage 7019 720.
2.034	1+120 - 1+440 (Enzaue)	1.6 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Nutzbarkeit der Geh- und Radwegverbindungen sowie Erreichbarkeit der Gärten aufrechterhalten:
2.035	<u>Leinfelder Straße</u> <u>(1+680)</u>	3.4 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Bodendenkmalschutz während Bauphase Sicherung historischer Kulturlandschaftselemente Sicherung und Wiedereinbau der Natursteinpfosten an der Bahnlinie (K 1648: 0+740) und bei der Enzbrücke Leinfelder Straße (1+680) 7 Steinpfosten
2.036	<u>B 10 NEU</u> 1+650	Abbruch Gebäude FIST. 559/22	a) siehe Unterlage 14 b) -- c) -- d) Bund	Durch den Bau der neuen Trasse der B10, müssen die vorh. Gebäude im Gewerbegebiet „Brait“ abgebrochen werden. Versiegelte Flächen werden rekultiviert.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer c) künftiger Unterhaltungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
2.037	<u>B 10 NEU</u> 1+630 – 1+740 rechts	Entwässerungsmulde	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Die Entwässerungsmulde leitet Oberflächenwasser aus Böschungsflächen über einen nachgeordneten Kanal (BWVZ-Nr. 2.046) durch das Kanalnetz der Stadt Vaihingen zur Kläranlage Enzweihingen.
2.038	<u>B 10 NEU</u> 1+664 1+690	Querungen Fernmeldeleitungen	a) Telekom b) Telekom c) Telekom d) Telekom	Die Leitungen der Dt. Telekom können zurückgebaut werden, da die Gebäude auf FSt. 559/23 & 559/20 abgebrochen werden. Grundlage: Telekommunikationsgesetz
2.039	<u>B 10 NEU</u> 1+665 1+690	Querungen Hochspannungsleitungen	a) EnBW b) EnBW c) -- d) lt. Rahmenvertrag	Die Hochspannungsleitungen können zurückgebaut werden, da die Gebäude auf FSt. 559/23 & 559/20 abgebrochen werden.
2.040	Gesamte Baustrecke	6 A	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Rückbau versiegelter Flächen Rückbau nicht mehr benötigter voll- und teilversiegelter Flächen außerhalb der Baugrenzen einschl. der nördlichen Strudelbachbrücke (s. 18 A) (bauseits)
2.041	<u>B 10 NEU</u> 1+674	Querung Mischwasserkanal DN500	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der bestehende Mischwasserkanal DN500 ist während der Baumaßnahme zu sichern.
2.042	<u>B 10 NEU</u> 1+694 – 1+732	Abbruch Gebäude FSt. 559/20	a) siehe Unterlage 14 b) -- c) -- d) Bund	Durch den Bau der neuen Trasse der B10, müssen die vorh. Gebäude im Gewerbegebiet „Brait“ abgebrochen werden. Versiegelte Flächen werden rekultiviert.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü-mer c) künftiger Unterhal-tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
2.043	<u>B 10 NEU</u> 1+702 – 1+741	Abbruch Gebäude FIST. 559/3	a) siehe Unterlage 14 b) -- c) -- d) Bund	Durch den Bau der neuen Trasse der B10, müssen die vorh. Gebäude im Gewerbegebiet „Brait“ abgebrochen werden. Versiegelte Flächen werden rekultiviert.
2.044	<u>B 10 NEU</u> 1+724	Querung Hochspan-nungsleitung	a) EnBW b) -- c) -- d) lt. Rahmenvertrag	Die Leitungen der Dt. Telekom kann abgebaut werden, da das Gebäude auf FIST. 559/3 abgebrochen wird.
2.045	<u>B 10 NEU</u> 1+720	Fernmeldeleitung	a) Telekom b) -- c) – d) Telekom	Die Leitungen der Dt. Telekom kann abgebaut werden, da das Gebäude auf FIST. 559/3 abgebrochen wird. Grundlage: Telekommunikationsgesetz
2.046	<u>B 10 NEU</u> 1+710 – 1+770	Regenwasserkanal DN 300	a) -- b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der Regenwasserkanal DN 300 leitet Oberflächenwasser aus Böschungsf lächen in das Kanalnetz der Stadt Vaihingen.
2.047	<u>B10 neu</u> 1+340 – 1+440	9.2 A	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Flachlandmähwiese und Ergänzung Streuobstbestand Pflanzung bzw. Ergänzung eines Streuobstbestandes mit Obstbaumhochstämmen regionaler Sorten auf be-stehenden Wiesen
2.048	<u>B10 neu</u> 0+720 - 1+910	11.1 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Landschaftliche Einbindung der B 10 in der Enzaue (Bahnlinie bis Knoten B 10/ K 1685) Pflanzung von Strauchhecken mit Heistern; Ansaat von Wiesen frischer und trockener Standorte (geht teilwei-se in Maßnahme 13.2 A über)

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü- mer c) künftiger Unterhal- tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
2.049	<u>B10 neu</u> 0+720 - 1+910	11.2 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Landschaftliche Einbindung der B 10 in der Enzaue (Bahnlinie bis Knoten B 10/ K 1685) Pflanzung von mittel- bis großkronigen gebietsheimischen Laubbäumen, Ansaat von Wiesen frischer Standorte sowie Extensivierung von Wiesen
2.050	<u>B10 neu</u> 0+720 - 1+910	11.3 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Landschaftliche Einbindung der B 10 in der Enzaue (Bahnlinie bis Knoten B 10/ K 1685) Pflanzung einer Strauchhecke mit Heistern (Integrieren der vorhandenen Obstbäume), Ansaat von Wiesen frischer Standorte
2.051	<u>B10 neu</u> 0+720 - 1+910	11.4 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Landschaftliche Einbindung der B 10 in der Enzaue (Bahnlinie bis Knoten B 10/ K 1685) Abtrag der Geländeauffüllung bei 1+080 nördlich der zukünftigen B 10 bis auf Aueniveau und natürliche Sukzession (ggf. lenkende Pflegemaßnahmen)
2.052	<u>B10 neu</u> 0+720 - 1+910	11.5 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Landschaftliche Einbindung der B 10 in der Enzaue (Bahnlinie bis Knoten B 10/ K 1685) Bau einer Lärmschutzwand entlang des südlichen/ rechten Fahrbahnrandes und Begrünung der mit Rankpflanzen u. ä. in Abschnitten ohne vorgepflanzte Hecken auf Anliegerseite Begrünung der Stützwände bei 1+120 und 1+700 – 1+740 mit Rank- oder Kletterpflanzen
2.053	<u>B10 neu</u> 1+500	11.6 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Landschaftliche Einbindung der B 10 in der Enzaue (Bahnlinie bis Knoten B 10/ K 1685) Naturnahe Gestaltung der Entwässerungsgräben der Regenklärbecken unter Schonung der vorhandenen Bäume.
2.054	<u>B10 neu</u> 0+945 – 1+065	12 V	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Kollisionsschutz Beidseitige Kollisionsschutzwände auf der neuen Enzbrücke zur Verringerung des Kollisionsrisikos für Fledermäuse, Vögel und die Grüne Flussjunfer. Vorlandbrücke und linker Auwaldstreifen von 0+945 bis 1+015: 4,0 m ü. Gradiente. Offene Wasserfläche und

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü- mer c) künftiger Unterhal- tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>rechter Auwaldstreifen von 1+015 – 1+065: 2,0 m Höhe.</p> <p>Der Kollisionsschutz auf der Südseite der B10 neu wird von Station 1+015 bis 1+065 durch die Schallschutzwand (BW-Nr. 2.014) sichergestellt.</p>
2.055	<u>B10 neu</u> 1+440 – 1+680	13.1 A	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	<p>Enzaue beim Gewerbegebiet Brait</p> <p>Förderung auetypischer Lebensräume zwischen Gewerbegebiet Brait und Enz westlich der Leinfelder Brücke</p> <p>Abtrag der Geländeauffüllung nördlich der zukünftigen B 10 bis auf Aueniveau</p>
2.056	<u>B10 neu</u> 1+560 – 1+680	13.2 A	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	<p>Enzaue beim Gewerbegebiet Brait</p> <p>Förderung auetypischer Lebensräume zwischen Gewerbegebiet Brait und Enz westlich der Leinfelder Brücke</p> <p>Einbindung der B 10 durch Pflanzung von Strauchhecken mit Heistern (geht in Maßnahme 11.1 V über)</p>
2.057	<u>B10 neu</u> 1+440	13.3 A	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	<p>Enzaue beim Gewerbegebiet Brait</p> <p>Förderung auetypischer Lebensräume zwischen Gewerbegebiet Brait und Enz westlich der Leinfelder Brücke</p> <p>Ansaat von Wiesen frischer Standorte und Pflanzung von Solitäräumen (Weiden, Eschen). Erhalt des vorhandenen auetypischen Gehölzbewuchses</p>
2.058	<u>B10 neu</u> 1+440 – 1+660	13.4 A	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	<p>Enzaue beim Gewerbegebiet Brait</p> <p>Förderung auetypischer Lebensräume zwischen Gewerbegebiet Brait und Enz westlich der Leinfelder Brücke</p> <p>Verbreiterung des Auwaldstreifens der Enz durch natürliche Sukzession (ggf. lenkende Pflegemaßnahmen). Rodung des vorhandenen Brombeergestrüpps</p>

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü-mer c) künftiger Unterhal-tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5

Lageplan Unterlage 10.3.3

3.001	<u>B 10 NEU</u> 1+783	Querung best. Hochspannungsfreileitung	a) EnBW b) EnBW c) EnBW d) lt. Rahmenvertrag	Die bestehende Leitung ist während der Baumaßnahme zu sichern.
3.002	<u>B 10 NEU</u> 1+785 1+802	Querung best. Fernmeldeleitung	a) Telekom b) Telekom c) Telekom d) Telekom	Die kreuzenden Leitungen der Dt. Telekom sind während der Baumaßnahme zu sichern, bzw. zu verlegen. Grundlage: Telekommunikationsgesetz
3.003	<u>K 1685</u> 0-000.000 – 0+562.926	Neubau K1685	a) Landkreis LB/Unterlage 14 b) Landkreis LB/Unterlage 14 c) Landkreis LB d) Bund	Die vorh. K1685 wird in Richtung Enzweihingen weitergeführt und bindet nicht mehr direkt an die B10 an. Die Kreisstraße unterquert die B10 und endet im Fahrbahnverlauf der B10 alt.
3.004	<u>B 10 NEU</u> 1+770	gepl. Brücke über die Leinfelder Straße und den Strudelbach 7019.711	a) --- b) Bund c) Bund d) Bund	Das Bauwerk dient der Überführung der B10 über die Leinfelder Straße und den Strudelbach. Das mehrfeldrige Brückenbauwerk hat eine Länge von 180 m und eine Nutzbreite von 11,60 m.
3.005	<u>B 10 NEU</u> 1+840 – 1+900 links	19 A	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Sicherung von Brutbäumen, Pflanzung von Obstbäumen, Anbringen von Nistkästen Flst. 4611/2, 4611/4, 4612, Gewinn Malerwiesen, Gmkg. Enzweihingen (Siehe Unterlage 12)

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer c) künftiger Unterhaltungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
3.006	<u>B 10 NEU</u> 1+925 1+931 1+934 1+941 1+951 1+962 1+984 2+001 2+018 2+040	Abbruch Gebäude FIST. 4611/3 FIST. 326 FIST. 326/1 FIST. 326/21 FIST. 4604/1 FIST. 4611/3 FIST. 3977 FIST. 3978/1 FIST. 4602/1 FIST. 4602/1 FIST. 6417	a) siehe Unterlage 14 b) siehe Unterlage 14 c) -- d) Bund	Durch den Bau der neuen Trasse der B10, müssen die vorh. Gebäude abgebrochen werden. Versiegelte Flächen werden rekultiviert.
3.007	<u>B 10 NEU</u> 2+040	Abbruch Gebäude FIST. 6417	a) siehe Unterlage 14 b) -- c) -- d) Bund	Durch den Bau der B10, muss die vorh. Umspannstation abgebrochen, bzw. verlegt werden.
3.008	<u>B 10 NEU</u> 1+930.500 – 1+984 links	Regenwasserkanal DN 300/DN 600	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Der Regenwasserkanal DN 300/DN 600 leitet Oberflächenwasser aus den Straßen- und Straßenseitenflächen der Regenwasserbehandlungsanlage zu.
3.009	<u>B 10 NEU</u> 1+916 – 2+000 Rechts bis Ohr Rampe Nord	Entwässerungsmulde	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Die Entwässerungsmulde leitet Oberflächenwasser aus Böschungsflächen über nachgeordnete Kanäle zur Regenwasserbehandlungsanlage.
3.010	<u>B 10 NEU</u> 1+916 – 2+134 rechts	Regenwasserkanal DN 300	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Der Regenwasserkanal DN 300 leitet Oberflächenwasser aus den Straßen- und Straßenseitenflächen der Regenwasserbehandlungsanlage zu.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü-mer c) künftiger Unterhal-tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
3.011	<u>Nicht belegt.</u>			
3.012	<u>B 10 NEU</u> 2+219	Unterführung K 1685 7019.712	a) --- b) Bund c) Bund d) Bund	Das Bauwerk dient der Überführung der B10 über die K1685. Das einfeldrige Brückenbauwerk hat eine Nutzbrei-te von > 27 m und eine lichte Weite von 22 m.
3.013	<u>B 10 NEU</u> 1+943	Querung best. Hoch-spannungsfreileitung	a) EnBW b) EnBW c) EnBW d) lt. Rahmenvertrag	Die bestehende Leitung ist während der Baumaßnahme zu sichern, bzw. zu verlegen.
3.014	<u>B 10 NEU</u> 1+943	Querung best. Wasser-leitung DN 80	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) lt. Rahmenvertrag	Die bestehende Leitung ist während der Baumaßnahme zu sichern, oder bei Bedarf zu verlegen.
3.015	<u>B 10 NEU</u> 1+949	Querung best. Misch-wasserkanal DN 1200	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der bestehende Mischwasserkanal ist während der Baumaßnahme zu sichern.
3.016	<u>B 10 NEU</u> 1+912 – 2+236	Verlegung best. Wirt-schaftsweg	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der best. asphaltierte Wirtschaftsweg, abzweigend von der K1685 als Zufahrt zur Kläranlage, wird an den Damm-fuss der B10 verlegt.
3.017	<u>B 10 NEU</u> 2+035	Regenwasserkanal DN 800	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der bestehende Regenwasserkanal ist während der Baumaßnahme zu sichern.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü- mer c) künftiger Unterhal- tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
3.018	<u>B 10 NEU</u> 2+045	Hochspannungsfreilei- tung	a) EnBW b) EnBW c) EnBW d) lt. Rahmenvertrag	Die Hochspannungsfreileitung ist zu verlegen oder durch ein Erdkabel zu ersetzen.
3.019	<u>B 10 NEU</u> 2+030	Hochspannungsfreilei- tung	a) EnBW b) EnBW c) EnBW d) lt. Rahmenvertrag	Die Hochspannungsfreileitung ist zu verlegen oder durch ein Erdkabel zu ersetzen.
3.020	<u>B 10 NEU</u> 2+040	Querung Hochspan- nungsleitung	a) EnBW b) EnBW c) EnBW d) lt. Rahmenvertrag	Die bestehende Leitung (Erdkabel) ist während der Baumaßnahme zu sichern, bzw. durch ein Erdkabel zu erset- zen.
3.021	<u>B 10 NEU</u> 2+046	Querung Hochspan- nungsfreileitung	a) EnBW b) EnBW c) EnBW d) lt. Rahmenvertrag	Die bestehende Leitung kann teilweise zurückgebaut werde, da die Gebäude auf F1St. 6854 abgebrochen wer- den. Der ggfs in Betrieb bleibende Teil der Leitung muss an ein neu zu bauendes Umspannwerk angeschlossen, oder durch ein Erdkabel ersetzt werden.
3.022	<u>Nicht belegt.</u>			
3.023	<u>B 10 NEU</u> 2+023 – 2+154 mitte	Regenwasserkanal DN 300 Mittelstreifenentwässe- rung	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Der Regenwasserkanal DN 300 leitet Oberflächenwasser aus den Straßen- und Straßenseitenflächen der Re- genwasserbehandlungsanlage zu.
3.024	<u>B 10 NEU</u> 2+093	Querung Fernmeldelei- tung	a) Telekom b) Telekom c) Telekom d) Telekom	Die kreuzenden Leitungen der Dt. Telekom sind während der Baumaßnahme zu sichern. Grundlage: Telekommunikationsgesetz Die Leitung führt entlang des alten Böschungsfußes der B10 in Richtung Enzweihinger Steige.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü- mer c) künftiger Unterhal- tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
3.025	<u>B 10 NEU</u> 2+042 – 2+095	best. Entwässerungslei- tung DN300	a) Stadt Vaihingen b) -- c) -- d) Bund	Die Entwässerungsleitung wird außer Betrieb genommen und zurückgebaut oder verdämmt.
3.026	<u>B 10 NEU</u> 2+010 – 2+090 rechts	gepl. Stützmauer 7019.723	a) --- b) Bund c) Bund d) Bund	Geplante Stützwand zwischen der B10 NEU und der K1685 H= 2,70 – 3,50m; L = 80 m
3.027	<u>Nicht belegt</u>			
3.028	<u>Rampe Nord</u> 0+044 – 0+150 links	gepl. Stützmauer 7019.724	a) --- b) Bund c) Bund d) Bund	Geplante Stützwand zwischen der Zufahrt zur Kläranlage und der Rampe Nord des Knotens West. H= 0,75 – 7,00m; L = 125,50 m
3.029	<u>Nicht belegt</u>			
3.030	<u>B 10 NEU</u> 2+237 – 2+558 mitte	Regenwasserkanal DN 300 Mittelstreifenentwässe- rung	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Der Regenwasserkanal DN 300 leitet Oberflächenwasser aus den Straßen- und Straßenseitenflächen der Re- genwasserbehandlungsanlage zu.
3.031	<u>B 10 NEU</u> 2+340 – 2+584 links	Rückbau Wirtschafts- weg	a) Stadt Vaihingen b) -- c) -- d) Bund	Der vorh. Wirtschaftsweg wird zurück gebaut und rekultiviert. Neubau Wirtschaftsweg siehe 3.106.
3.032	<u>Kläranlagenzufahrt</u> 0+288 – 0+351 links	gepl. Blocksteinmauer 7019.725	a) --- b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Geplante Stützwand zwischen der Zufahrt zur Kläranlage und dem Kläranlagengelände. Die Absturzsicherung auf der Stützwand ist bis in eine Höhe von 2,0 m blickdicht auszuführen. H = 1,60 – 3,50m; L = 66 m

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü- mer c) künftiger Unterhal- tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
3.033	<u>Rampe Süd</u> 0+022 – 0+196 rechts	gepl. Stützmauer aus Bruchblöcken 7019.726	a) --- b) Bund c) Bund d) Bund	Geplante Stützwand zwischen der Rampe Süd des Knotens Ost und dem südlichen Wirtschaftsweg Achse 154: H= 1,00 – 3,10m; L = 206 m
3.034	<u>B 10 NEU</u> 2+359 – 2+410 links	Mulde mit Regenwas- serkanal DN 300	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Die Mulde und der Regenwasserkanal DN 300 leiten Oberflächenwasser aus den Straßen- und Straßenseitenflä- chen der Regenwasserbehandlungsanlage zu.
3.035	<u>Leinfelder Str.</u> 0+000 – 0+181	Verlegung best. Leinfel- der-Straße	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Durch die neue Trasse der B10 wird die bestehende Leinfelder Straße überbaut. Zur Verringerung/Vermeidung von Zwickelflächen und zur Herstellung einer hochwasserfreien Verbindung erhält die Straße eine neue Lage und Gradienten. Versiegelte Flächen werden rekultiviert.
3.036	<u>Leinfelder Str.</u> 0+000 – 0+181	best. Fernmeldeleitung	a) Telekom b) Telekom c) Telekom d) Telekom	Die kreuzenden Leitungen der Dt. Telekom sind während der Baumaßnahme zu sichern.
3.037	<u>Leinfelder Str.</u> 0+000 – 0+092	Entwässerungsmulde	a) -- b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Die Entwässerungsmulde leitet Oberflächenwasser aus Böschungsflächen, Straßen- und Straßennebenflächen in das bestehende Kanalnetz.
3.038	<u>Leinfelder Str.</u> 0+000 – 0+092	Neubau Hochwasser- schutzdeich	a) -- b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der geplante Hochwasserschutzdeich sichert die Leinfelder Straße vor Überflutung, bis zu einem Einstau von 198,50m ü. NN.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü- mer c) künftiger Unterhal- tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
3.039	<u>Leinfelder Str.</u> -0-003	Querung Wasserleitung DN100	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) lt. Rahmenvertrag	Die bestehende Leitung ist während der Baumaßnahme zu sichern, bzw. im Bereich des Regenklärbeckens 7019 728 zu verlegen.
3.040	<u>Leinfelder Str.</u> -0-001	Querung Fernmeldelei- tung	a) Telekom b) Telekom c) Telekom d) Telekom	Die kreuzenden Leitungen der Dt. Telekom sind während der Baumaßnahme zu sichern.
3.041	<u>Leinfelder Str.</u> 0+000	best. Querung Hoch- spannungsleitung	a) EnBW b) EnBW c) EnBW d) lt. Rahmenvertrag	Die bestehende Leitung (Erdkabel) ist während der Baumaßnahme zu sichern.
3.042	<u>Leinfelder Str.</u> 0+012	Querung best. Fernmel- deleitung	a) Telekom b) Telekom c) Telekom d) Telekom	Die kreuzenden Leitungen der Dt. Telekom sind während der Baumaßnahme zu sichern.
3.043	<u>Leinfelder Str.</u> 0+013	best. Querung Hoch- spannungsfreileitung	a) EnBW b) EnBW c) EnBW d) lt. Rahmenvertrag	Die bestehende Leitung ist während der Baumaßnahme zu sichern.
3.044	<u>Leinfelder Str.</u> 0+018	Querung best. Misch- wasserkanal DN 800 Querung DN600 0+025	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der bestehende Mischwasserkanal ist während der Baumaßnahme zu sichern.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü- mer c) künftiger Unterhal- tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
3.045	<u>Leinfelder Str.</u> 0+025 – 0+095	best. Mischwasserkanal DN 800	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der bestehende Mischwasserkanal ist während der Baumaßnahme zu sichern, bzw. im Bereich der Gründung der Strudelbachbrücke zu verlegen.
3.046	<u>Wirtschaftsweg</u> <u>Achse 154</u> 0+135 – 0+184 rechts	gepl. Stützmauer 7019.727	a) --- b) Bund c) Bund d) Bund	Geplante Stützwand zwischen dem Wirtschaftsweg Achse 154 und dem ND Nr. 38/51 - ehemaliger Steinbruch H= 0,50 – 2,10m; L = 51 m
3.047	<u>B 10 NEU</u> 1+900	gepl. Regenklärbecken 7019.728	a) --- b) Bund c) Bund d) Bund	Geplantes Regenklärbecken zur Reinigung von Oberflächenwasser aus Straßen- und Straßennebenflächen: Volumen = 301 m³ Q kü = 312 l/s R krit = 60 l/s
3.048	<u>Erich-Blum-Straße</u> 0+024 – 0+071	Neubau Anschluss Lein- felder Straße	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Die bestehende Wendeanlage im Zuge der Erich –Blum-Straße wird geöffnet und eine Straßenverbindung bis zur Leinfelder Straße hergestellt, da die Verbindung der Erich-Blum-Straße an anderer Stelle geschlossen wird..
3.049	<u>Erich-Blum-Straße</u>	best. Mischwasserkanal DN 800	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der bestehende Mischwasserkanal DN 800 ist während der Baumaßnahme zu sichern und ggfs. anzupassen.
3.050	<u>Erich-Blum-Straße</u>	best. Wasserleitung DN100	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Die bestehende Wasserleitung ist im Zuge der Baumaßnahme zu sichern.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü- mer c) künftiger Unterhal- tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
3.051	K 1685/B 10 alt 0+000	Verbreiterung Brücken- kappe	a) Bund b) Landkreis LB c) Landkreis LB d) Bund	Die nördliche Brückenkappe der bestehenden Brücke über den Strudelbach im Zuge der K1685 am Ortsausgang von Enzweihingen wird zur Anlage eines neuen Geh- und Radweges zu Lasten der Fahrbahnfläche umge- baut/verbreitert. Der bestehende Fahrbahnteiler/die Querungshilfe wird zurückgebaut.
3.052	K 1685/B 10 alt 0+000	Abbruch Feldwegbrücke über den Strudelbach	a) Stadt Vaihingen b) -- c) -- d) Bund	Die vorh. Feldwegbrücke über den Strudelbach wird im Zuge der Baumaßnahme abgebrochen, da sie durch den Entfall des anschließenden Wirtschaftsweges keine Funktion mehr erfüllt. Befestigte Flächen werden rekultiviert.
3.053	<u>1+910 - 2+584</u>	20.4 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Landschaftliche Einbindung der B 10 im Bereich des Knotens B 10/ K 1685 bis zum Bauende Natürliche Sukzession auf der Rückbaufläche bei 2+350 – 2+410
3.054	K 1685 0+000 – 0+120	Rückbau best. Feldweg im Zuge der Feldweg- brücke	a) Stadt Vaihingen b) -- c) -- d) Bund	Der best. Feldweg nördlich der neuen K 1685 wird zurückgebaut, befestigte Flächen werden rekultiviert.
3.055		1.2 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Schutz von Gewässern, Gehölzen und Tierarten Schutz der Gewässer, der gekennzeichneten Bäume und Gehölzbestände sowie Schutz an das Baufeld angren- zender Bereiche während der Bauphase durch Absperrung/ Abzäunen bzw. Gewässereinhausung sowie - Eremiten-Brutbaum (km 0+210 links) - Amphibien (Teich) - Reptilien (Bahndamm, Steinbruch)
3.056	K 1685/B 10 alt 0+011 – 0+296	best. Regenwasserka- nal DN 300	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der bestehende Regenwasserkanal DN300 ist während der Baumaßnahme zu sichern.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü- mer c) künftiger Unterhal- tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
3.057	K 1685/B 10 alt 0+000 – 0+291	best. Fernmeldeleitung	a) Telekom b) Telekom c) Telekom d) Telekom	Die kreuzenden Leitungen der Dt. Telekom sind während der Baumaßnahme zu sichern. Grundlage: Telekommunikationsgesetz
3.058	K 1685/B 10 alt 0+078	Querung best. Hoch- spannungsfreileitung	a) EnBW b) EnBW c) EnBW d) lt. Rahmenvertrag	Die bestehende Leitung ist während der Baumaßnahme zu sichern, bzw. zu verlegen.
3.059	K 1685 0+087	Neubau Feldwegan- schluss an FSt. 4615/1 (Geb. 49)	a) -- b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der Wirtschaftswegeanschluss wird neu gebaut. Er ermöglicht die Zufahrt zum bestehenden Wirtschaftsgebäude.
3.060	K 1685 neu 0+083 – 0+250	Rückbau „alte B10“	a) Bund b) Landkreis LB c) Landkreis LB d) Bund	Teilstück der K1685 neu (B10 alt), welches künftig nicht mehr als Straßenfläche benötigt wird, wird im Zuge der Baumaßnahme rekultiviert. Die Fläche wird Verkehrsgrün. Entsiegelung - Aufnehmen der Asphaltdecke nicht mehr benötigter Fahrbahnflächen und Fahrbahnnebenflächen, - Entfernung der Schadverdichtung, - Aufbringen der Rekultivierungsschicht (0,6 m mächtig)
3.061	B10 neu 2+420 – 2+560	1.4 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Flächen der vorübergehenden Inanspruchnahme Zeitliche Beschränkung der Einrichtung von BE-Flächen in den Offenlandflächen an Rampe West und östlich des Knotens Ost auf Anfang September bis Ende Februar zum Schutz der Feldlerche und Schafstelze
3.062	1+670 - 2+600 (Strudelbach, Kno- ten Ost) K 1685: 0+000 - 0+560	1.6 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Nutzbarkeit der Geh- und Radwegverbindungen sowie Erreichbarkeit der Gärten aufrechterhalten:

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü- mer c) künftiger Unterhal- tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
3.063	K 1685/B 10 alt 0+142	Querung best. Regen- wasserkanal	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der bestehende Regenwasserkanal ist während der Baumaßnahme zu sichern.
3.064	Nicht belegt.			
3.065	Nicht belegt.			
3.066	K 1685 0+200 – 0+261 rechts	Neubau Entwässe- rungsmulde	a) -- b) Landkreis LB c) Landkreis LB d) Bund	Die Entwässerungsmulde leitet Oberflächenwasser aus Böschungsflächen, Straßen- und Straßenseitenflächen über nachgeordnete Kanäle der Regenwasserbehandlungsanlage zu.
3.067	K 1685 0+200 – 0+387 rechts	Neubau Regenwasser- kanal DN 300 – DN 600 Querung 0+198 Querung Rampe Süd 0+010	a) -- b) Bund/Landkreis LB c) Bund/Landkreis LB d) Bund	Der geplante Regenwasserkanal DN 300 bis DN 600 leitet Wasser aus den Straßen- und Straßenseitenflächen, sowie Außengebietswasser aus dem Böschungsbereich der B10 und der K1685 über nachgeordnete Kanäle der Regenwasserbehandlungsanlage zu.
3.068	K 1685 0+250	Querungen best. Re- genwasserkanäle DN 400; DN 650; DN 400x600	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der bestehenden Regenwasserkanäle sind während der Baumaßnahme zu sichern.
3.069	K 1685 0+000 – 2+584 (B10) rechts	best. Regenwasserka- nal DN 300 – DN 600 Querung: 0+289 0+406	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der bestehende Regenwasserkanal wird im Zuge der Baumaßnahme gesichert..

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü-mer c) künftiger Unterhal-tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
3.070	K 1685 0+201 – 2+505 (B10) rechts	best. Fernmeldeleitung Querung: 0+306	a) Telekom b) Telekom c) Telekom d) Telekom	Die kreuzenden Leitungen der Dt. Telekom sind während der Baumaßnahme zu sichern. Grundlage: Telekommunikationsgesetz
3.071	K 1685 0+255 – 0+325 rechts	best. Wasserleitung DN80	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) lt. Rahmenvertrag	Die bestehende Wasserleitung kann zurückgebaut werden, da die Fläche auf FIST. 6854 rekultiviert wird.
3.072	K 1685 0+180 (Rampe Süd) – 0+396 rechts	Neubau Entwässerungsmulde	a) -- b) Bund/Landkreis LB c) Bund/Landkreis LB d) Bund	Die Entwässerungsmulde leitet Oberflächenwasser aus Böschungsf lächen, Straßen- und Stra ßennebenflächen aus der Rampe Süd und der K1685 über nachgeordnete Kanäle der Regenwasserbehandlungsanlage zu. Die Unterhaltungspflicht trägt der Bund für die Fahrbahnfläche der Rampe Süd und der Landkreis Ludwigsburg für den Teil entlang der K1685.
3.073	K 1685 0+290 – 0+081 (Achse 182, im Ohr Rampe Süd)	Abbruch Gebäude FIST: 6854	a) siehe Unterlage 14 b) -- c) -- d) Bund	Durch den Bau der Rampe Süd des Knoten Ost müssen die vorh. Gebäude abgebrochen werden. Versiegelte Flächen werden rekultiviert.
3.074	B10 neu 1+900 – 2+000	3.3 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Bodendenkmalschutz während Bauphase Rampe Nord und Gewinn Gewölb Information der Denkmalschutzverwaltung bei Verdacht auf vor- und frühgeschichtliche Funde im Bereich der Baustellen, um deren Untersuchung, Dokumentation und ggf. Bergung zu ermöglichen
3.075	K 1685 0+457	Querung best. Fernmeldeleitung	a) Telekom b) Telekom c) Telekom d) Telekom	Die bestehende Leitung wird während der Baumaßnahme gesichert, bzw. verlegt. Grundlage: Telekommunikationsgesetz

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer c) künftiger Unterhaltungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
3.076	K 1685 0+457	Querung best. Abwasserdruckleitung DN 400, Verlauf nördlich B10-Böschung	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Die bestehende Abwasserdruckleitung ist während der Baumaßnahme zu sichern und ggfs. zu verlegen.
3.077	K 1685 0+467	Querung Neubau Regenwasserkanal DN 300	a) -- b) Landkreis LB c) Landkreis LB d) Bund	Der geplante Regenwasserkanal DN 300 leitet Wasser aus den Böschungsf lächen der K1685 über nachgeordnete Kanäle der Regenwasserbehandlungsanlage zu.
3.078	K 1685 0+027 (Rampe Nord) – 0+520	best. Regenwasserkanal DN 300	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der bestehende Regenwasserkanal ist während der Baumaßnahme zu sichern.
3.079	Nicht belegt.			
3.080	K 1685 0+469 – 0+546 rechts	Neubau Entwässerungsmulde	a) -- b) Landkreis LB c) Landkreis LB d) Bund	Die Entwässerungsmulde leitet Oberflächenwasser aus Böschungsf lächen, Straßen- und Straßennebenf lächen über nachgeordnete Kanäle der Regenwasserbehandlungsanlage zu.
3.081	K1685 0+080 – 0+250	6 A	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Rückbau versiegelter F lächen Gesamte Baustrecke Rückbau nicht mehr benötigter voll- und teilversiegelter F lächen außerhalb der Baugrenzen einschl. der nördlichen Strudelbachbrücke (s. 18 A) (bauseits)
3.082	K 1685	Rückbau K 1685 ab Einmündung B 10 „alt“	a) Landkreis LB b) Bund c) Bund d) Bund	Teilstück der K1685, welches künftig nicht mehr als Straßenf läche benötigt wird, wird im Zuge der Baumaßnahme rekultiviert. Die F läche wird Verkehrsgrün. Entsiegelung - Aufnehmen der Asphaltdecke nicht mehr benötigter Fahrbahnf lächen und Fahrbahnnebenf lächen, - Entfernung der Schadverdichtung,

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü-mer c) künftiger Unterhal-tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				- Aufbringen der Rekultivierungsschicht (0,6 m mächtig)
3.083	<u>Rampe Nord</u> 0+000 – 0+192	Neubau Rampe	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Die geplante Rampe schließt die K1685 an die B10, Fahrtrichtung Illingen / Vaihingen an. Die Rampe ist mit Ein- und Ausfädelungstreifen an der B10 ausgestattet.
3.084	<u>Rampe Nord</u> 0+022	Querung Neubau Re-genwasserkanal DN 300	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Der geplante Regenwasserkanal DN 300 leitet Wasser aus den Böschungsf lächen der B10 über nachgeordnete Kanäle der Regenwasserbehandlungsanlage zu.
3.085	<u>Rampe Nord</u> 0+047 0+135	Querung best. Hoch-spannungsleitung	a) EnBW b) EnBW c) EnBW d) lt. Rahmenvertrag	Die bestehende Leitung ist während der Baumaßnahme zu sichern, bzw. zu verlegen.
3.086	<u>Rampe Nord</u> 0+047 0+135	Querung best. Fernmel-deleitung	a) Telekom b) Telekom c) Telekom d) Telekom	Die kreuzenden Leitungen der Dt. Telekom sind während der Baumaßnahme zu sichern. Grundlage: Telekommunikationsgesetz
3.087	<u>Rampe Nord</u> 0+050 (Kläranl. Zufahrt – 0+184	Querung Neubau Re-genwasserkanal DN 300 - 400	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Der geplante Regenwasserkanal DN 300 leitet Wasser aus den Böschungsf lächen der B10, der K1685 und der Rampe Nord über nachgeordnete Kanäle der Regenwasserbehandlungsanlage zu.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer c) künftiger Unterhaltungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
3.088	<u>Rampe Süd</u> ND 38/51 <u>ehemaliger Steinbruch</u>	10.1 A FCS	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Zauneidechse, Mauereidechse Vorgezogene Maßnahme: Aufwertung des Steinbruchs als Lebensraum für die Zaun-eidechse und die Mauerei-dechse (Ersatzhabitat) Schaffung besonnener trockener Standorte mit max. 20-30 % Gehölzanteil im nicht betroffenen Teil des Steinbruchs: Rodung von Gehölzbeständen, Anlage von Kleinstrukturen (Stein- und Reisighaufen sowie Sandlinsen). Absperrung der Habitatfläche während der Bauphase durch Folienzaun o. ä.
3.089	<u>B10 neu</u> 1+840 – 1+920	11.6 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Landschaftliche Einbindung der B 10 in der Enzaue (Bahnlinie bis Knoten B 10/ K 1685) 0+720 - 1+910 Naturnahe Gestaltung der Entwässerungsgräben der Regenklärbecken unter Schonung der vorhandenen Bäume.
3.090	<u>Rampe Süd</u> Achse 350 0+000 – 0+209	Neubau Rampe	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Die geplante Rampe schließt die K1665 an die B10, Fahrtrichtung Schwieberdingen Stuttgart an. Die Rampe ist mit Ein- und Ausfädelungstreifen an der B10 ausgestattet.
3.091	<u>Nicht belegt.</u>			
3.092	<u>B10 neu</u> 1+720 – 1+760 links	14.1 A	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Enzaue zwischen Leinfelder Straße und Strudelbach Förderung auetypischer Lebensräume Rückführung von Gartenland und Grünanlagen in extensive Wiese bzw. Hochstaudenfluren durch Ansaat von Wiesen frischer Standorte, Verbreiterung des Auwaldstreifens an Enz und Strudelbach durch natürliche Sukzession, Erhalt der vorhandenen gebietsheimischen Bäume und der Obstbäume

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer c) künftiger Unterhaltungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
3.093	<u>Leinfelder Straße</u> 0+050 – 0+120	14.2 A	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Enzaue zwischen Leinfelder Straße und Strudelbach Förderung auetypischer Lebensräume Pflanzung einer Strauchhecke mit Heistern zur Abschirmung nach Süden
3.094	<u>Rampe Süd</u> 0+180 – 2+442 (B10)	Neubau Regenwasserkanal DN 400 - 500	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Der geplante Regenwasserkanal DN 500 leitet Wasser aus den Straßen- und Straßenseitenflächen, sowie Böschungsflächen der B10 über nachgeordneten Kanälen der Regenwasserbehandlungsanlage zu.
3.095	<u>Kläranlagenzufahrt</u> 0+000 – 0+420	Neubau Wirtschaftsweg (Asphalt)	a) -- b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Durch die geplante B10, Ortsumgehung Enzweihingen kann die Kläranlage nicht mehr direkt an die K1685 angeschlossen werden. Der neue 4,75 m breite Asphaltweg führt von der K1685 bei Bau-km 0+110 unter der Strudelbachbrücke hindurch und verläuft am Böschungsfuß der B10 bzw. der Rampe Nord Richtung Kläranlage.
3.096	<u>Kläranlagenzufahrt</u> 0+060 – 0+261 rechts	Neubau Entwässerungsmulde	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Die Entwässerungsmulde leitet Oberflächenwasser aus Böschungsflächen, Straßen- und Straßenseitenflächen über nachgeordnete Kanäle der Regenwasserbehandlungsanlage zu.
3.097	<u>Altarm Täle</u>	15.1 A	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Revitalisierung der Enz und des Enzaltarms und Förderung auetypischer Lebensräume im Gebiet Täle - Bau von drei linksufrigen Buhnen zur Ablenkung von Geschiebe vom Altarmeinlauf, - Bau einer rechtsufrigen Buhne zur Strömungslenkung in das neue Primärgerinne, - Aushub eines neuen Primärgerinnes zur permanenten Durchströmung des Altarms. Sohlabtiefung auf Enzniveau. Erhöhung der Strukturierung mit Raubaumbuhnen und Totholzstämmen.
3.098	<u>Kläranlagenzufahrt</u> 0+131	Querung best. Mischwasserkanal DN 1200	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der bestehende Mischwasserkanal ist während der Baumaßnahme zu sichern.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü- mer c) künftiger Unterhal- tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
3.099	<u>Kläranlagenzufahrt</u> 0+196	Querung best. Wasser- leitung DN100	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) lt. Gestattungsvertrag	Die bestehende Wasserleitung ist während der Baumaßnahme zu sichern, bzw. zu verlegen.
3.100	<u>Altarm Täle</u>	15.2 A	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Revitalisierung der Enz und des Enzaltarms und Förderung auetypischer Lebensräume im Gebiet Täle - Rückbau der links- und rechtsseitigen Ufersicherung der Enz (Steinsatz) zwischen Strudelbachmündung und Altarmmündung, - Einbau von Störsteingruppen zur Strukturanreicherung und Schaffung lokaler Tiefstellen, - Bau zweier rechtsufriger Buhnen zur Strömungsumlenkung an das linke Enzufer
3.101	<u>Kläranlagenzufahrt</u> 0+286	Querung best. Regen- wasserkanal Querung Rampe Nord 0+064	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der bestehende Regenwasserkanal ist während der Baumaßnahme zu sichern.
3.102	<u>Kläranlagenzufahrt</u> 0+288 – 0+325 links	best. Mischwasserkanal DN 1200	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der bestehende Mischwasserkanal ist während der Baumaßnahme zu sichern, oder gegebenenfalls zu verlegen.
3.103	<u>Strudelbach- Mündungsbereich</u>	16 A	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Naturnahe Umgestaltung und Förderung auetypischer Lebensräume Naturnahe Umgestaltung des Strudelbach-Mündungsbereichs durch: - Anlage eines neuen, 160 m langen Strudelbacharms, teilweise mit Steilufern zur Initiierung der Eigenentwick- lung sowie mit aufgeweitetem Mündungsbereich - Einbau einer bei Hochwasser überströmbaren Schwelle in das alte Strudelbachbett - Entwicklung von Ufergehölzen durch Initialpflanzung und Sukzession

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü- mer c) künftiger Unterhal- tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
3.104	Ereriten-Brutbaum	17 A FCS	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Vorgezogene Maßnahme (vor Baubeginn): Lebendverpflanzung des betroffenen Brutbaums in Maßnahmenfläche Stadt Markgröningen, Gewinn Taubenwiesen (Unterriexingen), begleitende Aufwertungsmaßnahmen
3.105	Kläranlagenzufahrt	Rückbau best. Kläranlagenzufahrt	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Die bestehende Zufahrt zur Kläranlage wird zurückgebaut und rekultiviert.
3.106	Wirtschaftsweg Achse 420 0+028 – 0+230	Verlegung best. Wirtschaftsweg (Asphalt)	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der bestehende asphaltierte Wirtschaftsweg wird durch die neue Böschung der B10 überbaut und muss deshalb an den neuen Böschungsfuß der B10 verlegt werden.
3.107	Wirtschaftsweg Achse 420 0+207	Querung best. Fernmeldeleitung	a) Telekom b) Telekom c) Telekom d) Telekom	Die kreuzenden Leitungen der Dt. Telekom sind während der Baumaßnahme zu sichern.
3.108	Wirtschaftsweg Achse 154 0+000 – 0+308	Verlegung best. Wirtschaftsweg entlang der „alten B10“ (Asphalt)	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der bestehende asphaltierte Wirtschaftsweg von Enzweihingen kommend Richtung Enzweihinger Steige wird durch die verlegte K1685 überbaut und muss deshalb auf die Südseite der Rampe Süd verlegt werden.
3.109	Wirtschaftsweg Achse 154 0+030	best. Mischwasserkanal DN 250	a) Stadt Vaihingen b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der bestehende Mischwasserkanal ist während der Baumaßnahme zu sichern.

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen-schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü- mer c) künftiger Unterhal- tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
3.110	<u>Wirtschaftsweg</u> <u>Achse 154</u> 0+020 – 0+228	Neubau Regenwasser- kanal DN 300	a) -- b) Stadt Vaihingen c) Stadt Vaihingen d) Bund	Der geplante Regenwasserkanal DN 300 leitet Wasser aus den Fahrbahnflächen des Wirtschaftsweges über nachgeordnete Kanäle der Regenwasserbehandlungsanlage zu.
3.111	<u>Wirtschaftsweg</u> <u>Achse 154</u> 0+033	Querung best. Hoch- spannungsfreileitung	a) EnBW b) EnBW c) EnBW d) lt. Rahmenvertrag	Die bestehende Leitung ist während der Baumaßnahme zu sichern oder ggfs. zu verlegen.
3.112	<u>Abbruch der nördli- chen Strudelbach- brücke (Wirt- schaftsweg)</u>	18.1 A	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Abbruch der Brücke einschließlich eines Abschnitts des nördlichen Parallelweges der B 10 (bauseits)
3.113	<u>Malerwiesen</u>	Regenwasserkanal DN 1000 - DN 1200 und Graben	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Die Entwässerungsleitung DN 1000 - 1200 leitet das im Regenklärbecken 7019 728 gereinigte Oberflächenwas- ser aus der Fahrbahn und den Fahrbahnnebenflächen zur Enz.
3.114	<u>Abbruch der nördli- chen Strudelbach- brücke (Wirt- schaftsweg)</u>	18.2 A	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Neugestaltung der Uferböschungen (Abflachung, Rückbau der Uferbefestigungen, Bepflanzung)
3.115	<u>Abbruch der nördlichen Stru- delbachbrücke (Wirtschaftsweg)</u>	18.3 A	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Pflanzung einer Strauchhecke mit Heistern sowie Ansaat von Wiesen frischer Standorte

Lfd. Nr.	Bau-Km (Strecke oder Achsen- schnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentü- mer c) künftiger Unterhal- tungspflichtiger d) Kostenträger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
3.116	<u>B10 neu</u> 1+910 - 2+584	20.1 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Landschaftliche Einbindung der B 10 im Bereich des Knotens B 10/ K 1685 bis zum Bauende Pflanzung von Strauchhecken mit Heistern; Ansaat von Wiesen frischer Standorte
3.117	<u>B10 neu</u> 1+910 - 2+584	20.2 V	a) Siehe Unterlage 14 b) Siehe Unterlage 14 c) Siehe Unterlage 14 d) Bund	Landschaftliche Einbindung der B 10 im Bereich des Knotens B 10/ K 1685 bis zum Bauende 1+910 - 2+584 Pflanzung von Baumreihen aus mittel- bis großkronigen gebietsheimischen Laubbäumen sowie Ansaat von Wiesen frischer Standorte
3.118	<u>B10 neu</u> 0+060 – 2+220 Rampe Nord Rampe Süd	20.3 V	a) -- b) Bund c) Bund d) Bund	Landschaftliche Einbindung der B 10 im Bereich des Knotens B 10/ K 1685 bis zum Bauende Begrünung der Stützmauern mit Rank- oder Kletterpflanzen